Bedienungsanleitung

ECLIPSE GPS
GX1400GPS/E

- Erfüllt ITU-R M.493-13 Klasse D DSC (Digital Selective Calling) (europäische Version: entspricht ITU-R M.493-14)
- Ein- und Ausgabe von GPS-Daten an Geräte, die mit NMEA 0183 kompatibel sind
- Integrierter interner GPS-Empfänger mit 66 Kanälen
- Eingebauter separater Empfänger für CH70 (Empfang von DSC-Rufen)
- Automatischer DSC-Sendeabruf der GPS-Positionen von bis zu 6 Schiffen
- Automatische DSC-Kanalwahl und DSC-Testruf
- DSC-Notruf, Einzelruf, Gruppenruf, Ruf an alle Schiffe, Positionsanforderung und Positionsmeldung
- Großes Display, einfach zu montieren, tauchfähig nach IPX8 (5 Fuß oder 1,5 m über eine Dauer von 30 Minuten)
- Mikrofon mit Rauschunterdrückung, Kanalwechsel und Tasten 16/S und H/L
- auf Vollpunktmatrixdisplay angezeigte GPS-Position und Uhrzeit
- Voreingestellte Taste zum Aufrufen von bis zu 10 Lieblingskanälen
- Programmierbarer Suchlauf, Prioritätssuchlauf und Multi-Watch-Funktion (Dual Watch oder Triple Watch)
- Mikrofon mit Rauschunterdrückung, Kanalwechsel und Tasten 16/S und H/L
- ATIS-Modus für europäische Binnenwasserstraßen

FELLECS TECH
Ihr Partner für Funktechnik
www.fellecs-tech.com
inbox@fellecs-tech.com

STANDARD HORIZON

Nothing takes to water like Standard Horizon

INHALTSVERZEICHNIS

KURZANLEITUNG **2**
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN **3**
2 LIEFERUMFANG **3**
3 OPTIONALES ZUBEHÖR **3**
4 ONLINE-GARANTIEREGISTRIERUNG **4**
5 Sicherheitsmaßnahmen (unbedingt lesen) **4**
6 ERSTE SCHRITTE **6**
6.1 ÜBER DAS UKW/VHF-FUNKGERÄT 6
6.2 AUSWAHL EINER ANTENNE 6
6.3 Koaxialkabel 6
6.4 NOTFALL UND ANRUF (KANAL 16) 7
6.5 RUFEN EINES ANDEREN SCHIFFS (KANAL 16 ODER 9) 8
6.6 Genauigkeit des KüG* 8
7 REGLER UND ANZEIGEN **9**
7.1 BEDIENFELD 9
7.2 MIKROFON 11
7.3 RÜCKSEITE 12
8 INSTALLATION **13**
8.1 SICHERHEITS-/WARNHINWEISE 13
8.2 POSITION 13
8.3 EINBAU/MONTAGE DES FUNKGERÄTS 13
8.3.1 Montagehalterung im Lieferumfang 13
8.3.2 Optionale Einbaumontagehalterung MMB-84 14
8.4 STROMANSCHLÜSSE 15
8.5 ANSCHLUSS VON EXTERNEN GERÄTEN AN DAS FUNKGERÄT 16
8.5.1 Anschließen des NMEA 0183/NMEA 0183-HS an das Funkgerät 16
8.5.2 Zubehörkabel 17
8.5.3 Anschluss an ein externes GPS oder einen Kartenplotter 17
8.5.4 GPS-Eingang – optionale externe GPS-Antenne SCU-31 18
8.5.5 Verbindung mit dem externen Lautsprecher 18
8.5.6 Anschließen der externen GPS-Antenne SCU-38 an das Funkgerät 18
8.6 ANFÄNGLICHE EINRICHTUNG ERFORDERLICH, WENN DAS GERÄT ZUM ERSTEN MAL EINGESCHALTET WIRD 19
8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI) 19
8.7 ÜBERPRÜFEN DER GPS-ANSCHLÜSSE (GPS-STATUSANZEIGE) 20
8.8 GPS-KONFIGURATION 22
8.8.1 Ändern der GPS-zeit 22
8.8.2 Ändern des zeitbereichs 22
8.8.3 Ändern des zeitformats 23
9 BASISFUNKTIONEN **24**
9.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS 24
9.2 RUNDFUNKEMPFANG 24
9.3 ÜBERTRAGUNG 24
9.3.1 Sendeleistung 24
9.4 SENDEZEITBEGRENZUNG (SENDE-TIME-OUT TIMER) (TOT) 25
9.5 GRUNDFUNKTIONEN DES EINRICHTUNGSMENÜS 25
9.6 SIMPLEX/DUPLEX-KANALBENUTZUNG 26
9.7 KANALGRUPPE 26
9.8 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL) 27
9.8.1 Einstellung des Multi-Watch-Betriebs 27
9.8.2 Starten der Dual-Watch-Funktion 27
9.9 SUCHLAUF 28
9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps 28
9.9.2 Programmieren des Suchlaufspeichers 29
9.9.3 Speichersuchlauf (M-SCAN) 29
9.9.4 Prioritätssuchlauf (P-SCAN) 30
9.10 FESTKANÄLE: SOFORTZUGRIFF 30
9.10.1 Programmierung 30
9.10.2 Betrieb 31
9.10.3 Löschung 31
10 DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC) **32**
10.1 ALLGEMEINES 32
10.2 NOTRUF 32
10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs 32
10.2.2 Empfangen des Notrufs 36
10.3 ALL SHIPS CALL (ALLGEMEINER RUF AN ALLE SCHIFFE) 37
10.3.1 Senden eines rufs an alle schiffe 37
10.3.2 Empfangen eines rufs an alle schiffe 38
10.3.3 Einrichtung des Ruftons eines Rufs an alle Schiffe 38
10.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF) 39
10.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses 39
10.4.2 Einrichten des Einzelruftons 40
10.4.3 Einrichten der Einzelrufbestätigung 41
10.4.4 Senden eines Einzelrufs 41
10.4.5 Empfangen eines Einzelrufs 43
10.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs 44
10.5 GRUPPENRUF 45
10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs 45
10.5.2 Senden eines Gruppenrufs 47
10.5.3 Empfangen eines Gruppenrufs 49
10.5.4 Einrichtung des gruppenruftons 50

INHALTSVERZEICHNIS

10.6 POSITIONSANFORDERUNG 51
10.6.1 Senden einer positionsanfrage an ein anderes schiff 51
10.6.2 Empfangen einer Positionsanforderung 54
10.6.3 Einrichtung des positionsanfrageruftons 54
10.7 POSITIONSBESTIMMUNG 54
10.7.1 Senden eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung 55
10.7.2 Empfangen eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung ... 56
10.7.3 Einrichten eines ruftons für positionsbestimmung 57
10.8 MANUELLE EINGABE DER GPS-POSITION (LAT/LON) 57
10.9 AUTOMATISCHER POSITIONSABRUF 58
10.9.1 Einrichtung eines Abruftyps 58
10.9.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls 58
10.9.3 Auswahl von automatisch abzurufenden Stationen 59
10.9.4 Aktivieren/Deaktivieren des autom. POS-Abrufs 59
10.10 DSC-TESTRUF 60
10.10.1 Senden eines DSC-Testrufs 60
10.10.2 Empfangen eines DSC-Testrufs 61
10.11 FUNKTION DES DSC-PROTOKOLLS 62
10.11.1 Überprüfen eines gesendeten protokollierten Rufs 62
10.11.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-Notrufs 62
10.11.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe 63
10.11.4 Löschen eines Rufs aus dem „DSC LOG“-Verzeichnis 64

11 EINRICHTMENÜ 65

11.1 DSC-EINRICHTUNG 65
11.1.1 Individual Directory (Einzelrufverzeichnis) 65
11.1.2 Individual Reply (Einzelruf-antwort) 65
11.1.3 Individual Acknowledgement (Einzelbestätigung) 65
11.1.4 Individual Ringer (Einzelrufton) 65
11.1.5 Gruppenverzeichnis 65
11.1.6 Automatischer Positionsabruftyp 66
11.1.7 Intervallzeit automatischer Positionsabruf 66
11.1.8 Auto Channel Switching Time (Automatische Kanalumschaltzeit) 66
11.1.9 DSC Beep (DSC-Ton) 66
11.2 CHANNEL SETUP 66
11.2.1 Kanalgruppe (Bandauswahl) 66
11.2.2 Wetterwarnung (nur US-Version) 67
11.2.3 Multi-Watch-Funktion 67
11.2.4 Suchlaufspeicher 67
11.2.5 Suchlauftyp 67
11.2.6 Suchlauf fortsetzen 67
11.2.7 Prioritätskanal 68
11.2.8 Unterkanal 68
11.3 EINRICHTUNG VON ATIS 68
11.3.1 Einrichtung der ATIS-Kennung 69
11.3.2 ATIS CH Group (ATIS-KANALGRUPPE) 69
11.4 GPS-EINRICHTUNG 70
11.4.1 Positionsformat 70
11.4.2 Zeitverschiebung 70
11.4.3 Zeitbereich 70
11.4.4 Uhrzeitformat 70
11.4.5 Masseinheit 71
11.4.6 Datengeschwindigkeit 71
11.4.7 Output Sentences 71
11.5 KONFIGURATIONSEINRICHTUNG 72
11.5.1 Dimmereinstellung 72
11.5.2 LCD-Kontrast 72
11.5.3 Key beep (Tastenton) 73
11.5.4 Softkeys 73
11.5.5 Zurücksetzen 75
11.5.6 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen 75

12 WARTUNG 78

12.1 ERSATZTEILE 78
12.2 KUNDENDIENST 78
12.3 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG 79

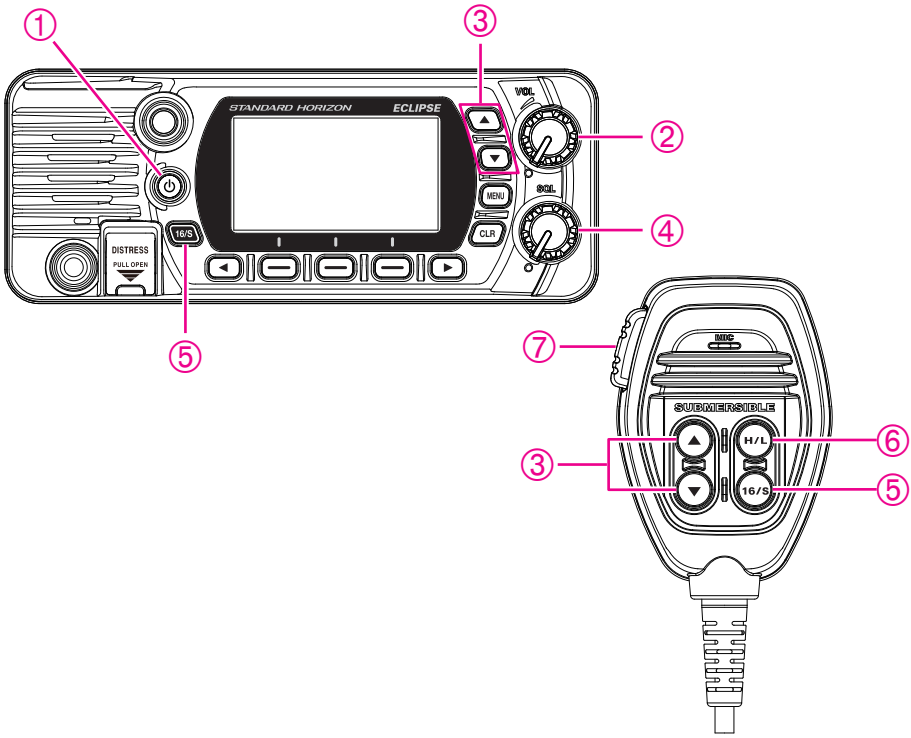
13 KANALBELEGUNGEN 80

13.1 GX1400GPS/E 80

14 TECHNISCHE DATEN 82

14.1 ABMESSUNGEN DES GX1400GPS/E 84

KURZANLEITUNG



① Drücken und halten Sie die Taste ⏻, um das Funkgerät ein- oder auszuschalten.
② Drehen Sie den **VOL**-Regler, um die Audiolautstärke der Lautsprecher einzustellen.
③ Die Taste [▲] oder [▼] am Funkgerät drücken, um den Arbeitskanal zu wählen.
④ Den **SQL**-Regler im Uhrzeigersinn drehen, um die Rauschsperre zu aktivieren, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Rauschsperre zu deaktivieren.
⑤ Die Taste [**16/S**] auf dem Funkgerät drücken, um Kanal 16 auszuwählen. Die Taste [**16/S**] am Funkgerät drücken und halten, um den Subkanal auszuwählen. Drücken Sie erneut, um zum zuletzt ausgewählten Kanal zurückzukehren.
⑥ Die Taste [**H/L**], um die Sendeleistung zwischen Hoch (25 W) und Niedrig (1 W) umzuschalten.
⑦ Zum Senden: Halten Sie das **MIC**-Loch des Mikrofons beim Senden etwa 2,5 cm vom Mund entfernt und sprechen Sie in normalem Ton, während Sie die Sprechtaste **PTT** drücken.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das UKW/FM-Seefunkgerät **GX1400GPS/E** von Standard Horizon ist zur Nutzung von US-amerikanischen, internationalen und kanadischen Seefunkbändern vorgesehen. Die **GX1400GPS/E**-Geräte können mit 11 bis 16 VDC betrieben werden und haben eine umschaltbare HF-Ausgangsleistung von 1 Watt oder 25 Watt.

Die **GX1400GPS/E**-Geräte sind für den Betrieb des Typs DSC (digitaler Selektivruf) ITU-R M.493 Klasse D mit internem 66-Kanal-GPS bestimmt. Der Betrieb der Klasse D erlaubt den kontinuierlichen Empfang von DSC-Funktionen auf Kanal 70, auch wenn Rufe auf den Sprachkanälen empfangen werden.

Die **GX1400GPS/E**-Geräte nutzen alle aktuell zugewiesenen Seefunkkanäle, die gemäß internationalen, US-amerikanischen oder kanadischen* Vorschriften umschaltbar sind. Der Notrufkanal 16 kann von jedem Kanal aus unmittelbar durch Drücken der roten Taste [**16/S**] gewählt werden.

*(Abhängig von Funkgerätversion)

Weitere Leistungsmerkmale der GX1400GPS/E-Geräte: ein interner 66-Kanal-GPS-Empfänger, Suchlauffunktionen, Prioritätssuchlauf, Zweifachüberwachung, DSC-Positionsabruf für bis zu 6 Schiffe, Hoch- und Niederspannungswarnung und GPS-Wiederholbarkeit.

2 LIEFERUMFANG

Wenn der Karton, der das Funkgerät enthält, zum ersten Mal geöffnet wird, prüfen Sie bitte, ob folgende Teile im Lieferumfang enthalten sind:

- Funkgerät
- Halterung, zwei Befestigungsknöpfe und Befestigungsteile
- Netzkabel mit 6-A-Sicherung und Halter
- DSC-Warnaufkleber
- Bedienungsanleitung

3 OPTIONALES ZUBEHÖR

- Staubabdeckung (weiß) **HC1100**
- Einbaumontagehalterung **MMB-84**
- Externe GPS-Antenne mit Kabel (5 m) **SCU-38**
- Externe GPS-Antenne* mit Kabel (15 m)
  *(Integrierter GPS-Empfänger. Informationen zu Verbindungen finden Sie im Abschnitt 8.5.4.) **SCU-31**
- Externer Lautsprecher **MLS-300**

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

4 ONLINE-GARANTIEREGISTRIERUNG

Online-Garantieregistrierung in Europa nicht verfügbar. Bitte die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Karte für lokale Garantie lesen.

HINWEIS : Ein regelmäßiger Besuch der STANDARD HORIZON-Website könnte von Vorteil sein. Wenn neue Produkte veröffentlicht werden, werden Informationen auf der Website bereitgestellt.

5 Sicherheitsmaßnahmen (unbedingt lesen)

Diese wichtigen Sicherheitshinweise unbedingt lesen und dieses Produkt sicher benutzen.

Yaesu übernimmt keine Haftung für Fehler oder Probleme, die durch den Gebrauch oder Missbrauch dieses Produkts durch den Käufer oder einen Dritten verursacht werden. Yaesu haftet ebenfalls nicht für Schäden, die durch Gebrauch dieses Produkts durch den Käufer oder einen Dritten verursacht werden, ausgenommen in Fällen, in denen Yaesu im Rahmen der Gesetze angeordnet wird, Schadensersatz zu zahlen.

Arten und Bedeutungen der Kennzeichnungen

⚠ **GEFAHR**	Diese Kennzeichnung weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ **ACHTUNG**	Diese Kennzeichnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ **VORSICHT**	Diese Kennzeichnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichter oder mittelschwerer Verletzung oder nur Sachbeschädigung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Arten und Bedeutungen von Symbolen

⊘	Diese Symbole kennzeichnen verbotene Schritte, die nicht durchgeführt werden dürfen, um dieses Produkt sicher zu benutzen. Zum Beispiel weist: ⊘ weist zum Beispiel darauf hin, dass das Produkt nicht zerlegt werden darf.
●	Diese Symbole kennzeichnen erforderliche Schritte, die durchgeführt werden müssen, um dieses Produkt sicher zu benutzen. Zum Beispiel weist: ● weist zum Beispiel darauf hin, dass der Netzstecker getrennt werden muss.

⚠ GEFAHR

⊘ **Das Gerät nicht betreiben, wenn brennbares Gas erzeugt wird.**
Dies kann zu Feuer und Explosion führen.

⊘ **Nicht mit diesem Gerät senden, während ein medizinisches Gerät wie ein Herzschrittmacher getragen oder benutzt wird. Während der Übertragung eine externe Antenne verwenden und sich so weit wie möglich von der externen Antenne entfernt aufhalten.**
Die vom Funkgerät übertragene Funkwelle kann eine Funktionsstörung des medizinischen Geräts verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Donner und Blitz in der Nähe auftreten, wenn eine externe Antenne benutzt wird, dieses Funkgerät sofort ausschalten und die externe Antenne trennen.
Ein Brand, elektrischer Schlag oder Schaden kann die Folge sein.

⊘ **Flüssigkeit, die aus der Flüssigkristallanzeige austritt, nicht mit bloßen Händen berühren.**
Es besteht die Gefahr von Verätzungen, wenn die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut gelangt oder in die Augen gerät. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

⚠ ACHTUNG

Dieses Funkgerät nicht mit einer anderen als der angegebenen Netzspannung betreiben.
Ein Brand, elektrischer Schlag oder Schaden kann die Folge sein.

Keine sehr langen Übertragungen vornehmen.
Das Hauptgehäuse des Funkgeräts kann sich überhitzen, was Bauteilversagen oder Verbrennungen des Bedieners zur Folge haben kann.

Dieses Produkt nicht zerlegen oder in irgendeiner Form verändern.
Es kann zu Verletzung, elektrischem Schlag oder Ausfällen kommen.

Während der Übertragung niemals die Antenne berühren.
Dies kann zu Verletzung, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

Den Stecker und elektrische Anschlüsse usw. nicht mit nassen Händen handhaben. Den Stecker außerdem nicht mit nassen Händen aus- und einstecken.
Dies kann zu Verletzung, Flüssigkeitsaustritt, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

Vor dem Einbau von separat verkauftem Zubehör oder dem Wechsel der Sicherung das Stromkabel und das Verbindungskabel trennen.
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

Wenn Rauch oder seltsame Gerüche aus dem Funkgerät austreten, die Stromversorgung ausschalten und das Stromkabel aus der Buchse ausstecken.
Dies kann zu Brand, Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Beschädigung, Entzündung und Geräteschäden führen. Bitte den Kundendienst unseres Unternehmens oder den Händler kontaktieren, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Halten Sie die Netzsteckerkontakte und die umliegenden Bereiche jederzeit sauber.
Dies kann zu Brand, Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Defekt, Entzündung usw. führen.

Den Sicherungshalter des DC-Stromkabels niemals abschneiden.
Dies kann zu Kurzschluss und Entzündung und Brand führen.

Nur die Sicherung des vorgegebenen Typs verwenden.
Verwendung einer falschen Sicherung kann zu Brand und Gerätedefekt führen.

Beim Anschließen eines DC-Stromkabels sicherstellen, dass die Polarität von Plus und Minus richtig ist.
Verpolung führt zu Geräteschäden.

Nur die mitgelieferten oder vorgegebenen DC-Stromkabel verwenden.
Dies kann zu Brand, Stromschlag und Gerätestörungen führen.

Das Stromkabel und Verbindungskabel nicht unangemessen biegen, verdrehen, ziehen, erwärmen und modifizieren.
Dies kann die Kabel durchtrennen oder beschädigen und zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

Beim Aus- und Einstecken des Stromkabels und von Verbindungskabeln nicht am Kabel ziehen.
Beim Trennen des Steckers oder Steckverbinders diesen immer festhalten. Andernfalls können ein Brand, Stromschlag und Gerätedefekt auftreten.

Das Gerät nicht benutzen, wenn das Stromkabel und Verbindungskabel beschädigt sind oder wenn der DC-Stromanschluss nicht fest eingesteckt werden kann.
Wenden Sie sich für Unterstützung an den Yaesu Kundendienst für den Amateurfunk oder den Händler, bei dem das Funkgerät erworben wurde, da dies zu Brand, Stromschlag und Gerätedefekt führen kann.

Beim Einbau von getrennt verkauftem Zubehör und Austausch der Sicherung den bereitgestellten Anweisungen folgen.
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

Nur die vorgesehenen oder vorgegebenen Schrauben verwenden.
Verwendung von Schrauben unterschiedlicher Größe kann zu Brand, Stromschlag und Komponentenschäden führen.

⚠ VORSICHT

Das Funkgerät nicht auf eine wackelige oder schräge Fläche oder an einen Ort stellen, an dem starke Vibrationen vorhanden sind.
Das Funkgerät kann umfallen oder herunterfallen, was zu Brand, Verletzung und Geräteschäden führen kann.

Während der Übertragung so weit wie möglich von der Antenne entfernt bleiben.
Langfristige Exposition zu elektromagnetischer Strahlung kann eine negative Auswirkung auf den menschlichen Körper haben.

Das Gehäuse nicht mit Verdünner, Benzol usw. abwischen.
Flecken nur mit einem weichen trockenen Tuch vom Gehäuse entfernen.

Dieses Produkt nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.
Verletzung des Kindes oder Beschädigung des Funkgeräts kann auftreten.

Keine schweren Gegenstände auf das Stromkabel und Verbindungskabel setzen.
Dies kann das Stromkabel und Verbindungskabel beschädigen und zu Brand und elektrischem Schlag führen.

Keine anderen Produkte als die angegebenen Optionen und Zubehörteile verwenden.
Defekte oder fehlerhafter Betrieb können die Folge sein.

Aus Sicherheitsgründen die Stromversorgung ausschalten und das DC-Stromkabel, das an den DC-Stromanschluss angeschlossen ist, herausziehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
Dies kann andernfalls zu Feuer und Überhitzung führen.

Das Funkgerät nicht werfen oder starken Aufprallkräften aussetzen.
Physischer Missbrauch kann zu Komponentenschäden und Gerätedefekt führen.

Magnetkarten und Videokassetten nicht in die Nähe des Funkgeräts bringen.
Die auf Geldkarten oder Videobändern gespeicherten Daten könnten gelöscht werden.

Nicht auf dem Produkt stehen und keine schweren Gegenstände oben auf das Gerät setzen oder Gegenstände in das Produkt einführen.
Dies kann andernfalls zu Geräteschäden führen.

6 ERSTE SCHRITTE

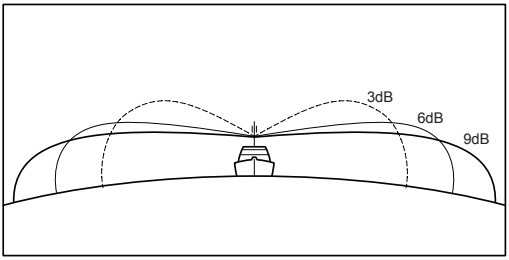
6.1 ÜBER DAS UKW/VHF-FUNKGERÄT

Die im UKW-Seefunkband verwendeten Funkfrequenzen liegen zwischen 156 und 158 MHz, wobei einige Küstenstationen zwischen 161 und 163 MHz verfügbar sind. Das VHF/UKW-Seefunkband bietet Kommunikation über Entfernungen, die im Wesentlichen in Sichtverbindung liegen (UKW-Signale gehen nicht gut durch Objekte wie Gebäude, Hügel oder Bäume). Der tatsächliche Übertragungsbereich hängt mehr von Antennentyp, -verstärkung und -höhe als von der Ausgangsleistung des Senders ab. Die erwartete Sendereichweite eines stationären 25-W-Funkgeräts im Festeinbau kann größer als 25 km sein, bei einer mobilen 5-W-Funkübertragung kann die erwartete Reichweite größer als 8 km in Sichtverbindung sein.

6.2 AUSWAHL EINER ANTENNE

Seefunkantennen sind ausgelegt, Signale gleichermaßen in allen horizontalen Richtungen abzustrahlen, nicht jedoch gerade nach oben. Ziel einer Seefunkantenne ist die Verstärkung des Signals zum Horizont. Der Grad, zu dem dies erreicht wird, wird die Verstärkung der Antenne genannt. Sie wird in Dezibel (dB) gemessen und ist einer der Hauptfaktoren bei der Wahl einer Antenne. Im Hinblick auf die äquivalente Strahlungsleistung (ERP) werden Antennen auf der Grundlage eingestuft, wie viel Verstärkung sie gegenüber einer theoretischen Antenne mit einer Verstärkung von Null haben. Eine 1-m-Antenne mit 3 dB Verstärkung bedeutet die doppelte Verstärkung gegenüber der imaginären Antenne.

In der Regel wird eine 1-m-Edelstahl-Peitschenantenne mit einer Verstärkung von 3 dB auf einem Segelbootmast verwendet. Die längere 2,5-m-Fiberglasantenne mit 6 dB wird hauptsächlich auf Motorbooten verwendet, bei denen eine zusätzliche Verstärkung benötigt wird.

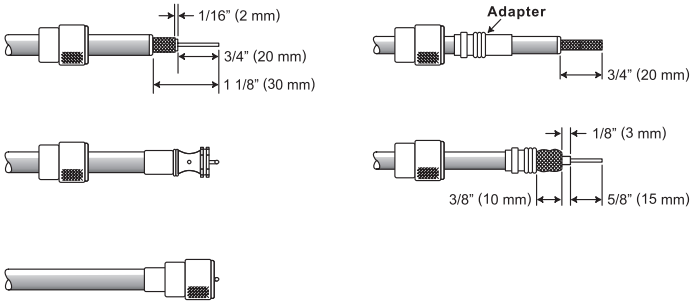


6.3 Koaxialkabel

UKW-Antennen werden über ein Koaxialkabel, eine abgeschirmte Übertragungsleitung, an das Funkgerät angeschlossen. Koaxialkabel werden nach ihrem Durchmesser und ihrem Aufbau spezifiziert.

Bei Längen unter 6 m ist das RG-58/U (mit etwa 6 mm Durchmesser) eine gute Wahl. Bei Längen über 6 m, aber unter 15 m, sollte das größere RG-8X oder RG-213/U verwendet werden. Bei Kabellängen über 15 m sollte das RG-8X verwendet werden. Zur Montage des Steckers am Koaxialkabel siehe die nachstehende Abbildung.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com



Um das Koaxialkabel durch eine Verschraubung in das Bootinnere zu führen, müssen Sie ggf. den Endstecker abschneiden und später wieder anbringen. Sie können dies tun, wenn Sie der Anleitung im Lieferumfang des Steckers folgen. Achten Sie auf gute Lötverbindungen.

6.4 NOTFALL UND ANRUF (KANAL 16)

Kanal 16 wird als der Not- und Sicherheitskanal bezeichnet. Ein Notfall wird lebensbedrohliche Gefahr oder Gefährdung von Eigentum definiert. In diesen Fällen ist sicherzustellen, dass das Funkgerät eingeschaltet und auf KANAL 16 gestellt ist. Dann wie folgt vorgehen:

1. Drücken Sie den Push-to-Talk-Schalter (PTT-Schalter) des Mikrofons und sagen Sie „***Mayday***, ***Mayday***, ***Mayday***. This is/Hier ist _____ , _____ , _____ “ (der Name Ihres Schiffs).
2. Wiederholen Sie danach einmal: „***Mayday***, _____ “ (der Name Ihres Schiffs).
3. Geben Sie jetzt Ihre Position in Länge und Breite oder Kurs bzw. Peilung und Distanz (entsprechend angeben) von einer bekannten Position wie einer Navigationshilfe oder einem geografischen Merkmal wie eine Insel oder ein Hafeneingang an.
4. Erklären Sie die Art des Notfalls (Schiff sinkt, Kollision, auf Grund gefahren, Feuer, Herzanfall, lebensbedrohliche Verletzung usw.).
5. Nennen Sie die Art der Hilfe, die Sie benötigen (Pumpen, medizinische Hilfe usw.).
6. Geben Sie die Anzahl von Personen an Bord und den Zustand aller Verletzten an.
7. Schätzen Sie die aktuelle Seetüchtigkeit und den aktuellen Zustand Ihres Schiffs.
8. Geben Sie eine Beschreibung Ihres Schiffs: Länge, Design (Motor oder Segel), Farbe und andere Unterscheidungsmerkmale. Die Gesamtübertragungslänge darf 1 Minute nicht überschreiten.
9. Beenden Sie die Meldung mit „***OVER***.“ Lassen Sie die Mikrofontaste los und hören Sie.
10. Wenn keine Antwort erfolgt, wiederholen Sie die obigen Schritte. Wenn es noch immer keine Antwort gibt, versuchen Sie einen anderen Kanal.

HINWEIS

Das Funkgerät verfügt über eine DSC-Notruffunktion, die einen Notruf digital an alle Schiffe mit kompatiblen DSC-Funkgeräten senden kann. Siehe Abschnitt „**10 DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)**“.

6.5 RUFEN EINES ANDEREN SCHIFFS (KANAL 16 ODER 9)

Kanal 16 kann für den Erstkontakt (Anruf) mit einem anderen Schiff verwendet werden.

Sein wichtigster Verwendungszweck sind jedoch Notrufmeldungen. Dieser Kanal muss jederzeit überwacht werden, außer wenn gerade ein anderer Kanal benutzt wird.

Er wird von der europäischen, US-amerikanischen und kanadischen Küstenwache und von anderen Schiffen überwacht. Die Verwendung von Kanal 16 als Anrufkanal muss allein auf den Erstkontakt beschränkt werden. Der Anruf darf 30 Sekunden nicht überschreiten, kann aber 3 Mal in 2-Minuten-Intervallen wiederholt werden. In Bereichen mit hohem Funkverkehr kann Überlastung auf Kanal 16, die sich durch seine Verwendung als normaler Anrufkanal ergibt, in US-Gewässern bedeutend durch Verwendung von Kanal 9 als Kanal für den ersten Kontakt (Anruf) reduzieren, wenn kein Notruf vorliegt. Hier darf die Anrufzeit außerdem 30 Sekunden nicht überschreiten, kann aber 3 Mal in 2-Minuten-Intervallen wiederholt werden.

Sehen Sie vor Kontaktaufnahme mit einem anderen Schiff die Kanaltabellen in dieser Anleitung an und wählen Sie einen entsprechenden Kanal zur Kommunikation nach dem Erstkontakt. Kanäle 68 und 69 sind z. B. einige der Kanäle, die Nutzern von Sport- und Freizeitbooten zur Verfügung stehen. Überwachen Sie Ihren gewünschten Kanal im Voraus, um sicherzustellen, dass Sie keinen anderen Funkverkehr unterbrechen, und gehen Sie dann zum Erstkontakt zurück zu Kanal 16 oder 9.

Wenn der Rufkanal (16 oder 9) frei ist, nennen Sie den Namen des anderen Schiffs, das Sie anrufen möchten, und sagen Sie dann „this is/hier ist“ gefolgt vom Namen Ihres Schiffs und Ihrer Stationslizenz (Rufzeichen). Wenn das andere Schiff Ihren Ruf beantwortet, fordern Sie sofort einen anderen Kanal an, indem Sie „go to/gehe zu“, die Nummer des anderen Kanals sagen und dann „over.“ Wechseln Sie dann zum neuen Kanal. Wenn der neue Kanal besetzt ist, rufen Sie das andere Schiff.

Sagen Sie nach der Übertragung „***over***“ und lassen Sie die **PTT** -Taste (Push-To-Talk) des Mikrofons los. Wenn die gesamte Kommunikation mit dem anderen Schiff abgeschlossen ist, beenden Sie die letzte Übertragung, indem Sie Ihr Rufzeichen nennen und das Wort „***out***“ sagen. Beachten Sie, dass Sie Ihr Rufzeichen nicht bei jeder Übertragung nennen müssen, nur zu Beginn und am Ende des Kontakts.

Denken Sie daran, zu Kanal 16 zurückzukehren, wenn Sie keinen anderen Kanal benutzen. Einige Funkgeräte überwachen Kanal 16 automatisch, auch wenn sie auf andere Kanäle eingestellt sind oder einen Suchlauf durchführen.

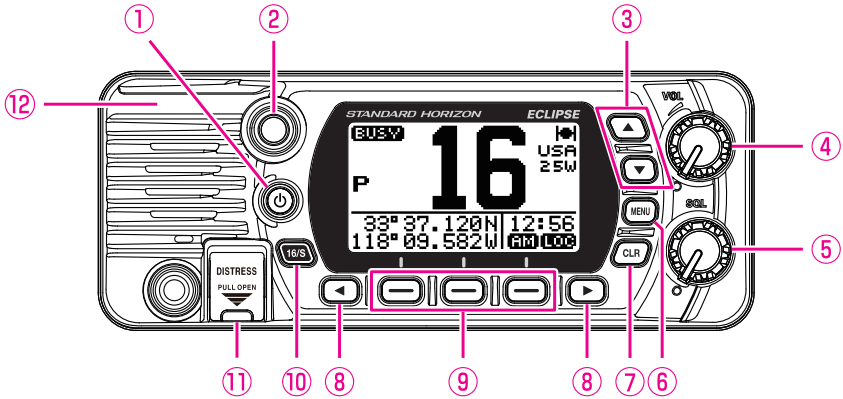
6.6 Genauigkeit des KüG*

Der Fehler im Kurs über Grund (Weg der Antennenposition über Grund), der aus der tatsächlichen Geschwindigkeit des Schiffs über Grund resultiert, darf folgende Werte nicht überschreiten:

Geschwindigkeitsbereich (Knoten)	Genauigkeit des KüG-Ausgangs für den Benutzer
0 bis ≤1 Knoten	Unzuverlässig oder nicht verfügbar
>1 bis ≤17 Knoten	±3°
>17 Knoten	±1°

7 REGLER UND ANZEIGEN

7.1 BEDIENFELD



① ⏻ Ein/Aus-**Taste**
Drücken und halten Sie die Taste, um das Funkgerät ein- oder auszuschalten. Wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird, wird das Funkgerät auf den zuletzt ausgewählten Kanal eingestellt.

② **Anzeigeleuchte „BUSY“ (BELEGT)**

Diese Anzeige leuchtet grün, wenn die Rauschsperre aktiviert wird.

③ **Tasten ▲&▼**
Diese Tasten werden verwendet, um den Arbeitskanal zu ändern. Die Aufwärts/Abwärts-Tasten am Mikrofon können ebenfalls verwendet werden, um den Arbeitskanal zu ändern.
Durch kurzes Drücken der Taste wird der Kanal um einen Schritt herauf- bzw. herabgesetzt. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Kanal ununterbrochen herauf- bzw. herabgesetzt.

SEKUNDÄRE VERWENDUNG
Wenn der Bildschirm MENÜ angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um das auf dem Bildschirm angezeigte MENÜ nach oben/unten zu verschieben.

④ **Lautstärkeknopf (VOL)** (Regelung der Lautstärke)
Passt die Audiolautstärke an.
Durch Drehen dieses Knopfes im Uhrzeigersinn wird die interne Lautstärke und die Lautstärke des Lautsprechermikrofons erhöht.

⑤ **SQL-Knopf** (Steuerung der Rauschsperre)
Einstellen dieses Reglers im Uhrzeigersinn legt den Punkt fest, an dem Rauschen auf dem Kanal die Audiostromkreise nicht aktiviert, ein empfangenes Signal jedoch schon. Dieser Punkt wird als Ansprechschwelle der Rauschsperre bezeichnet. Eine weitere Einstellung des Squelchreglers verschlechtert den Empfang gewünschter Übertragungen.

⑥ **Taste MENU**

Drücken, um auf MENU zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**9.5 GRUNDFUNKTIONEN DES EINRICHTUNGSMENÜS**“.

⑦ **Taste CLR**

Drücken Sie diese Taste, um eine MENÜauswahl oder die Ausführung von Funktion abzubrechen.

⑨ **Softkeys**

Drücken Sie diese Tasten, um die Softkeys anzuzeigen.

Die 3 programmierbaren Softkeys können mit dem MENÜmodus Einrichtung angepasst werden, der in Abschnitt „**11.5.4 Softkeys**“ beschrieben ist.

⑧ **Tasten ◄ & ►**

Drücken Sie diese Tasten, um die Funktion der Softkeys umzuschalten.

SEKUNDÄRE VERWENDUNG

Wenn der Bildschirm MENÜ angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um das auf dem Bildschirm angezeigte MENÜ nach rechts/links zu verschieben.

⑩ **Taste 16/S**

Drücken dieser Taste ruft Kanal 16 sofort von jedem Kanal aus ab. Durch Gedrückthalten dieser Taste wird der Unterkanal gewählt (Kanal 9 ist voreingestellt). Erneutes Drücken dieser Taste kehrt zum zuvor ausgewählten Arbeitskanal zurück.

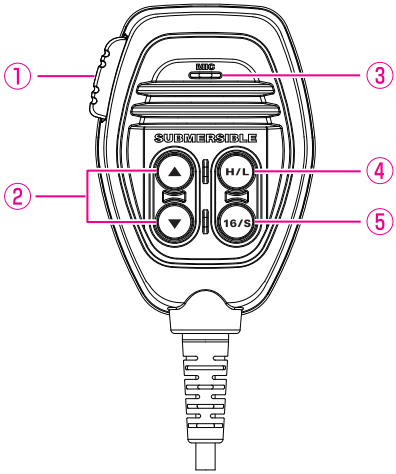
⑪ **DISTRESS-taste**

Dient zum Senden eines DSC-Notrufs. Informationen zum Senden des Notrufs finden Sie in Abschnitt „**10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs**“.

⑫ **GPS-Antenne**

Hier befindet sich die integrierte GPS-Antenne.

7.2 MIKROFON



① **Sprechtaste** (**PTT**)
Durch Drücken der Sprechtaste PTT im Funkmodus wird der Sender für Sprachkommunikation mit einem anderen Schiff aktiviert.

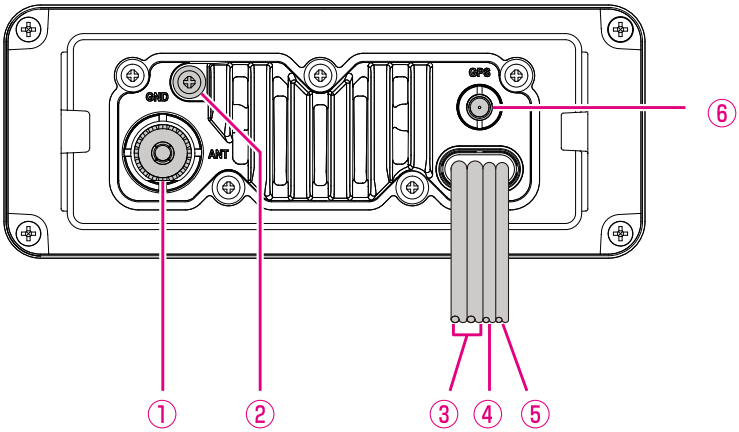
② **Tasten ▲ & ▼**
Diese Tasten am Mikrofon werden verwendet, um Kanäle und MENÜpunkte auszuwählen.

③ **Mikrofon**
Das interne Mikrofon übermittelt Ihre Stimme und verringert Hintergrundgeräusche mit der Clear Voice Noise Reduction Technology (Technologie für Geräuschverringerung und klare Sprache).
Beim Senden das Mikrofon etwa 1,2 bis 2,5 cm vom Mund weg halten. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon.

④ **Taste H/L**
Drücken Sie diese Taste, um zwischen einer Leistung von 25 W (Hoch) und 1 W (Niedrig) umzuschalten. Wenn die TX-Ausgangsleistung auf „Niedrig“ und das Funkgerät auf Kanal 13 oder 67 eingestellt ist, wird die Ausgangsleistung kurzzeitig von „Niedrig“ auf „Hoch“ umgeschaltet, bis die Sprechtaste PTT am Mikrofon losgelassen wird. Diese Taste ist nicht für Kanäle mit gesperrter Übertragung und niedriger Leistung verfügbar.

⑤ **Taste 16/S**
Durch Drücken dieser Taste wird von jedem Kanal aus sofort Kanal 16 gewählt. Durch Gedrückthalten dieser Taste wird der Unterkanal gewählt (Kanal 9 ist voreingestellt). Erneutes Drücken dieser Taste kehrt zum zuvor ausgewählten Arbeitskanal zurück.

7.3 RÜCKSEITE



① **UKW-ANT-Buchse** (UKW-Antennenbuchse)
Schließt eine Antenne an das Funkgerät an. Verwenden Sie eine UKW-Seefunkantenne mit einer Impedanz von 50 Ohm.

② **GND-Klemme** (Masseklemme)
Zur Verbindung des Funkgeräts mit der Masse des Schiffs, für eine sichere und optimale Leistung.
Verwenden Sie nur die mit dem Funkgerät mitgelieferte Schraube.

③ **DC-Eingangskabel**
Zur Verbindung des Funkgeräts mit einer Gleichstromquelle, die 11 bis 16 VDC liefern kann.

④ **Verbindungskabel für Zubehör** (grün, braun, gelb und weiß)
Zur Verbindung des Funkgeräts mit einem GPS-Kartenplotter. Siehe Abschnitt „8.5.2 Zubehörkabel“.

⑤ **Verbindungskabel** (weiß und Schirm) **des externen Lautsprechers**
Zur Verbindung des Funkgeräts mit einem optionalen externen Lautsprecher. Eine Liste der optionalen Lautsprecher von Standard Horizon finden Sie im Abschnitt „**3 OPTIONALES ZUBEHÖR**“.
Weiß: externer Lautsprecher (+)
Schirm: externer Lautsprecher (−)

⑥ **GPS-ANT-Anschluss**
Zur Verbindung der optionalen GPS-Antenne SCU-38.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

8 INSTALLATION

8.1 SICHERHEITS-/WARNHINWEISE

Der Betrieb dieses Funkgeräts ist auf professionelle Verwendung bzw. berufliche Tätigkeiten beschränkt. Der Bediener des Funkgeräts muss über das Wissen verfügen, das zur Kontrolle der Expositionsbedingungen für Passagiere und Umstehende erforderlich ist, und dafür sorgen, dass ein Abstand von mindestens 1 m eingehalten wird. Die Nichteinhaltung dieser Beschränkungen führt zu Überschreitung der FCC-HF-Expositionsgrenzen.

Installation der Antenne:

Die Antenne muss mindestens 1 m von Passagieren entfernt sein, damit die HF-Expositionsvorschriften der FCC eingehalten werden.

8.2 POSITION

Das Funkgerät kann in jedem Winkel montiert werden. Wählen Sie einen Montageort, der:

- ist mit den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Kompasssicherheitsabständen konform, wodurch die Störung eines Magnetkompasses verhindert wird

Funkgerät	1,0 m
Handgerät	0,5 m

- Zugang zu den Reglern am Bedienfeld bietet
- erlaubt den Anschluss an eine Stromquelle und Antennen
- Platz in der Nähe zur Anbringung einer Mikrofonaufhängung hat
- mindestens 1 m von der Antenne des Funkgeräts entfernt ist
- das der Empfang des Signals vom GPS-Satelliten ausreicht

HINWEIS : Um sicherzustellen, dass das Funkgerät die Kompassfunktion nicht beeinträchtigt oder die Funkgerätleistung nicht von der Antennenposition beeinträchtigt wird, schließen Sie das Funkgerät kurzzeitig am gewünschten Montageort an und:

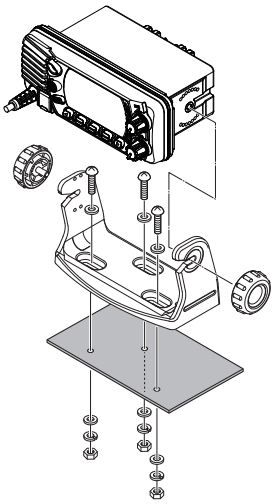
a. Untersuchen Sie den Kompass, um zu sehen, ob das Funkgerät eine Abweichung verursacht.
b. Schließen Sie die Antenne an und betätigen Sie das Funkgerät. Prüfen Sie, ob das Funkgerät einwandfrei funktioniert, indem Sie eine Funkgerätkontrolle anfordern.

8.3 EINBAU/MONTAGE DES FUNKGERÄTS

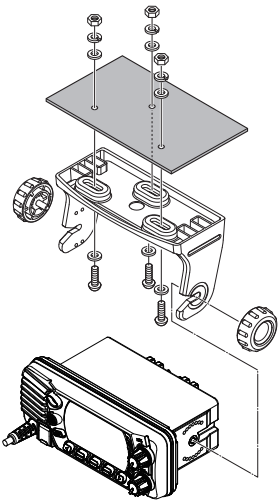
8.3.1 Montagehalterung im Lieferumfang

Die Montagehalterung im Lieferumfang erlaubt Überkopf- oder Tischmontage.

Mit einem 5,2-mm-Bohrer die Löcher in eine Platte bohren, die nicht mehr als 10 mm dick ist und mehr als 1,5 kg Gewicht tragen kann, und den Halter mit den mitgelieferten Schrauben, Federscheiben, Beilagscheiben und Muttern sichern.



Tischmontage



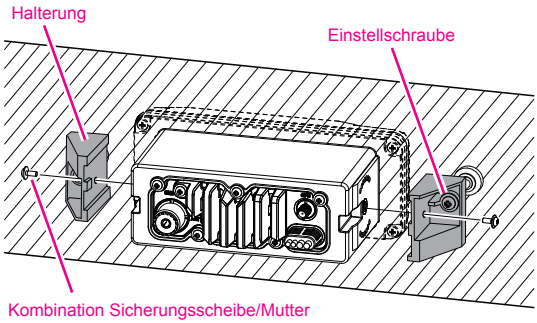
Überkopfmontage

8.3.2 Optionale Einbaumontagehalterung MMB-84

Ein GPS-Empfänger und eine GPS-Antenne befindet sich hinter der Frontplatte des **GX1400GPS/E**. In vielen Fällen kann das Funkgerät eingebaut werden, vor dem Ausschneiden von Löchern zur Einbaumontage des Funkgeräts wird jedoch empfohlen, das Funkgerät an der Position, an der es eingebaut werden soll, kurzzeitig an die Stromversorgung anzuschließen und einzuschalten, um zu bestätigen, dass auf seinem Display eine GPS-Position empfangen werden kann. Wenn das Funkgerät keine Position empfangen kann, wird eventuell ein GPS-Kartenplotter mit NMEA 0183-Ausgang oder die optionale externe GPS-Antenne **SCU-38** benötigt, um GPS-Satellitensignale zu empfangen.

1. Markieren Sie anhand der Schablone (Seite 87) die Stelle, wo das rechteckige Loch geschnitten werden soll. Stellen Sie sicher, dass hinter dem Instrumentenbrett oder Pult genügend Platz für das Funkgerät ist (mindestens 120 mm).
   Zwischen dem Kühlkörper des Funkgeräts und Verdrahtung, Kabeln oder Strukturen muss ein Abstand von mindestens 1,3 cm vorhanden sein.
2. Ein rechteckiges Loch ausschneiden und das Funkgerät einsetzen.
3. Die Halterungen an den Seiten des Funkgeräts mit der Sicherungsscheiben-/ Mutternkombination so befestigen, dass der Montageschraubenfuß zur Montagefläche zeigt.
4. Die Einstellschraube drehen, um die Spannung so einzustellen, dass das Funkgerät eng an der Befestigungsfläche ist.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com



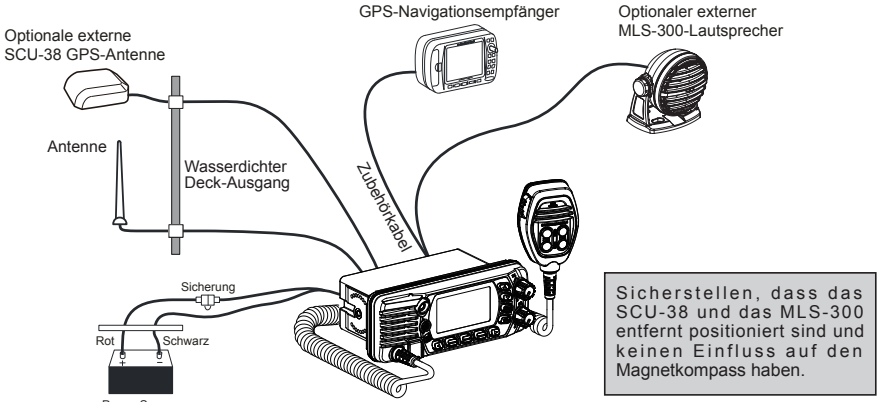
8.4 STROMANSCHLÜSSE

VORSICHT

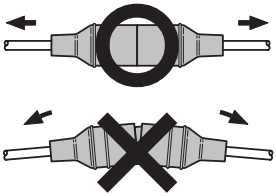
Verpolen von Anschlüssen beschädigt das Funkgerät!

Schließen Sie das Netzkabel und die Antenne an das Funkgerät an. Antennen- und Stromversorgungsanschlüsse sind wie folgt:

1. Befestigen Sie die Antenne mindestens mit einem Abstand von 1 m zum Funkgerät. Schließen Sie an der Rückseite des Funkgeräts das Antennenkabel an. Am Antennenkabel muss ein Steckverbinder PL259 angebracht sein. Das Koaxialkabel RG-8/U muss verwendet werden, wenn die Antenne 7,6 m oder weiter vom Funkgerät entfernt ist. Das Kabel RG58 kann bei Abständen unter 7,6 m verwendet werden.
2. Den roten Stromversorgungsdraht an eine 13,8 VDC ±20 % Stromquelle anschließen. Schließen Sie den schwarzen Stromdraht an Masse (Erde) an.
3. Wenn ein optionaler abgesetzter Erweiterungslautsprecher verwendet werden soll, siehe den nächsten Abschnitt zu Anschlüssen.
4. Es wird angeraten, einen zertifizierten Schiffstechniker den Leistungsausgang und das Stehwellenverhältnis der Antenne nach der Installation überprüfen zu lassen.



Sicherungsaustausch



Um die Sicherung aus dem Sicherungshalter zu nehmen, halten Sie beide Enden des Sicherungshalters fest und ziehen Sie den Sicherungshalter auseinander, ohne ihn zu verbiegen. Wenn Sie die Sicherung ersetzen, stellen Sie bitte sicher, dass die Sicherung fest am Metallkontakt im Sicherungssockel befestigt ist. Wenn der Metallkontakt, der die Sicherung hält, locker ist, kann sich der Sicherungssockel erhitzen.

8.5 ANSCHLUSS VON EXTERNEN GERÄTEN AN DAS FUNKGERÄT

8.5.1 Anschließen des NMEA 0183/NMEA 0183-HS an das Funkgerät

Externe GPS-Geräteverbindungen (NMEA 0183 4800 Baud oder NMEA 0183-HS 38400 Baud)

Die GX1400GPS/E-Geräte können eine NMEA-Baudrate zwischen „4800 bit/s“ und „38400 bit/s“ auswählen. Informationen zur Auswahl finden Sie im Abschnitt „**11.4.7 Output Sentences**“.

NMEA-Eingang (GPS-Informationen)

- Das GX1400GPS/E kann NMEA 0183 ab Version 2.0 und NMEA 0183-HS ab Version 1.01 lesen.
- Die Eingangssätze von NMEA 0183 sind GLL, GGA, RMC, GNS, GSA und GSV (RMC wird empfohlen).
- Wenn 4800 Baud (Voreinstellung) gewählt ist:
  Der gelbe und grüne Draht sind für 4800 Baud ausgelegt.
- Wenn 38400 Baud gewählt ist:
  Der gelbe und grüne Draht sind für 38400 Baud ausgelegt.

NMEA-Ausgang (DSC- und GPS-Informationen)

- Die Ausgabesätze von NMEA 0183 sind DSC und DSE.
- Wenn 4800 Baud (Voreinstellung) gewählt ist:
  Der weiße und braune Draht geben DSC- und DSE-Sätze aus.
- Wenn 38400 Baud gewählt ist:
  Der weiße und braune Draht sind für 38400 Baud ausgelegt und enthalten DSC (DSC, DSE)-Sätze.
- GSA-, GSV-, GLL-, GGA- und RMC-Sätze können von den GX1400GPS/E-Geräten ausgegeben werden, indem die Einstellungen im GPS-Einrichtungsmenü verwendet werden (siehe Abschnitt „**11.4.7 Output Sentences**“).

Weitere Informationen zur Verbindung/Einrichtungen des GPS erhalten Sie vom Hersteller des extern verbundenen GPS-Empfängers.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Händler.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

8.5.2 Zubehörkabel

Das nachstehende Bild und die nachstehende Tabelle zeigen die Drähte des Funkgeräts und die Anschlüsse für optionale Geräte wie die externe GPS-Antenne und den GPS-Kartenplotter.

VORSICHT

Es ist darauf zu achten, keinen der zur 12-VDC-Versorgung führenden NMEA-Drähte zu berühren, um das Funkgerät nicht zu beschädigen.

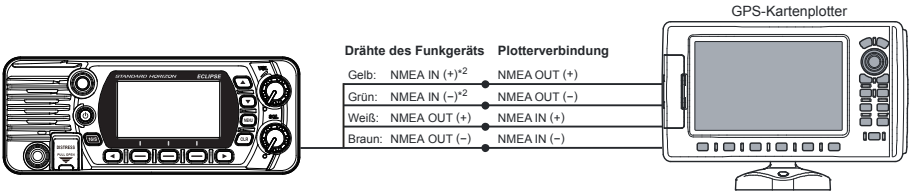
Beim Anschließen des Kartenplotters, des externen GPS-Empfängers oder des externen Lautsprechers entfernen Sie etwa 2,5 cm der Isolierung des angegebenen Drahtes, und anschließend verspleißen Sie die Enden.

Die GX1400GPS/E-Geräte verwenden das NMEA 0183/-HS-Protokoll, um mit einem GPS-Kartenplotter Koordinaten und DSC-Informationen auszutauschen.

Drahtfarbe/Bezeichnung	Anschlussbeispiele
Gelb: NMEA-GPS-Eingang (+)	NMEA (+)-Ausgang von GPS
Grün: NMEA-GPS-Eingang (−)*1	NMEA (−)-Ausgang oder allgemeine Masse von GPS
Weiß: NMEA-DSC-Ausgang (+)	NMEA (+)-Eingang von GPS
Braun: NMEA-DSC-Ausgang (−)*1	NMEA (−)-Eingang oder allgemeine Masse von GPS

HINWEIS: *1: Einige GPS-Kartenplotter haben einen einzelnen Draht für die NMEA-Signalmasse. In diesem Fall den NMEA-Eingang (–) und NMEA-Ausgang (–) an den einzelnen NMEA-Signalmassedraht des GPS-Kartenplotters anschließen.
Falls die Belegung von Stromversorgung und Masse eines zu verwendenden GPS-Kartenplotters von der des Funkgeräts abweicht, den Signalmassedraht des GPS-Kartenplotters an die Masseklemme (GND) an der Rückseite des Funkgeräts anschließen.

8.5.3 Anschluss an ein externes GPS oder einen Kartenplotter

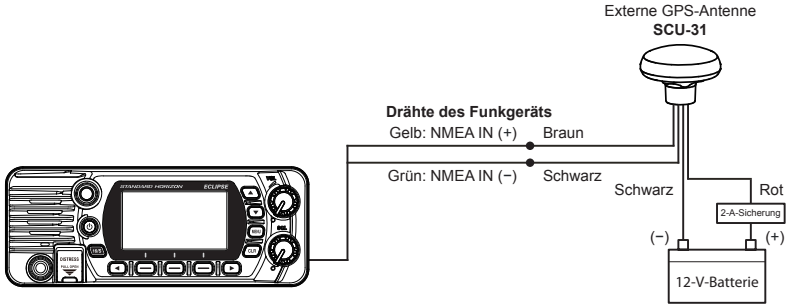


HINWEIS: *2. Um GPS-Koordinaten über ein externes GPS-Gerät in das GX1400GPS/E einzugeben, können der gelbe NMEA-GPS-Eingangsdraht (+) und der grüne NMEA-GPS Eingangsdraht (–) an den NMEA-Ausgang der externen GPS-Antenne oder den GPS-Kartenplotter angeschlossen werden.

Zur Verbindung mit einem externen Gerät mit 38400 Baud

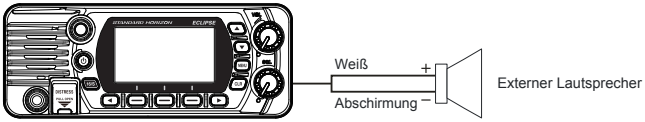
Zur Verbindung mit einem externen Gerät mit 38400 Baud kann das GX1400GPS/E so eingerichtet werden, dass es GPS-Koordinaten empfängt und DSC-Signale mit 38400 Baud sendet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „18.9 NMEA 0183 – EINGANG/AUSGANG“.

8.5.4 GPS-Eingang – optionale externe GPS-Antenne SCU-31



Die externe GPS-Antenne SCU-31 (eingebauter GPS-Empfänger) ist mit einem Kabel (15 m) und einem Stecker ausgestattet. Um die **SCU-31** an das Funkgerät anzuschließen, schneiden Sie den 6-poligen Antennenstecker ab, und dann entfernen Sie die weiße Isolierung, um den roten, schwarzen und braunen Draht freizulegen und wie in der Abbildung gezeigt anzuschließen. Alle anderen Drähte werden nicht verwenden und können abgeschnitten werden. Die 2-A-Sicherung ist nicht im Lieferumfang enthalten.

8.5.5 Verbindung mit dem externen Lautsprecher

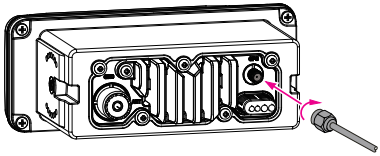


Drahtfarbe/Bezeichnung	Anschlussbeispiele
Weiß: externer Lautsprecher (+)	Plusleiter des externen 4-Ohm-Lautsprechers
Schirm: externer Lautsprecher (−)	Minusleiter des externen 4-Ohm-Lautsprechers

8.5.6 Anschließen der externen GPS-Antenne SCU-38 an das Funkgerät

Installieren Sie die SCU-38 an einem Ort, wo die Struktur nicht das Signal stört; unter dieser Voraussetzung ist seine Leistung besser als die der internen GPS-Antenne.

Schließen Sie das **SCU-38**-Kabel an den **GPS ANT**-Anschluss (Koaxialanschluss) an der Rückwand an, und dann ziehen Sie die Kabelmutter fest (siehe Abbildung rechts).



HINWEIS: Die externe GPS-Antenne **SCU-38** ist der internen GPS-Antenne immer vorzuziehen.

8.6 ANFÄNGLICHE EINRICHTUNG ERFORDERLICH, WENN DAS GERÄT ZUM ERSTEN MAL EINGESCHALTET WIRD

8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)

Was ist eine MMSI?

Eine MMSI ist eine neunstellige Nummer, die bei Seefunkgeräten verwendet wird, mit denen Signale per digitalem Selektivruf (DSC) gesendet können. Diese Nummer wird wie eine Telefonnummer verwendet, um andere Schiffe selektiv zu rufen.

DIESE NUMMER MUSS IN DAS FUNKGERÄT EINPROGRAMMIERT WERDEN, UM DIE DSC-FUNKTIONEN ZU BEDIENEN.

Wie kann ich eine MMSI-Zuweisung erhalten?

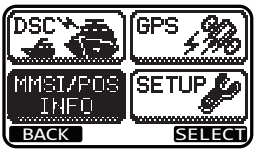
Bitte wenden Sie sich an die zuständige Zulassungsbehörde für Ihr Land, die Ihnen weitere Informationen zum Erhalt einer MMSI-Nummer geben kann.

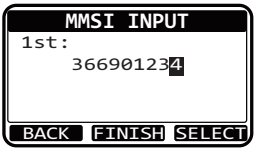
ACHTUNG

Die MMSI kann nur ein Mal eingegeben werden. Achten Sie daher darauf, nicht die falsche MMSI-Nummer einzugeben. Wenn die MMSI-Nummer zurückgesetzt werden muss. Kontaktieren Sie bitte Standard Horizon, um die erforderlichen Rücksetzungscodes zu erhalten.
Siehe Abschnitt „**11.5.6 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen**„.

Programmieren der MMSI

1. Drücken Sie die Taste [**MENU**], um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ▲/▼/◄/►, um „**MMSI/POS INFO**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**]. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [**BACK**].)
3. Der Bildschirm „**MMSI INPUT**“ wird angezeigt, auf dem die MMSI noch nicht eingegeben wurde.
   Nach Vornahme der MMSI-Einstellung am Funkgerät können Sie die MMSI-Nummer nur auf diesem Bildschirm prüfen.

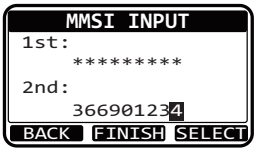


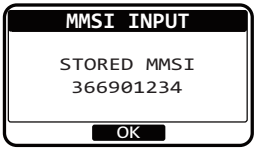


4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer der MMSI auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
5. Wiederholen Sie Schritt 4, um Ihre MMSI-Nummer (9 Stellen) ganz einzugeben.

Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [◄] oder [►], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 4 aus.

6. Wenn Sie die MMSI fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [**FINISH**]. Das Funkgerät fordert Sie auf, die MMSI-Nummer erneut einzugeben. Führen Sie die obigen Schritte 4 bis 6 durch.
7. Drücken Sie nach Eingabe der zweiten Ziffer den Softkey [**FINISH**], um die MMSI zu speichern.
8. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.





HINWEIS

Führen Sie die Schritte 1 bis 2 durch, um sich Ihre MMSI nach der Programmierung anzusehen und sich zu vergewissern, dass sie korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass die am Display gezeigte MMSI-Nummer korrekt ist.

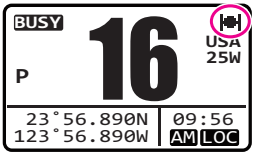
8.7 ÜBERPRÜFEN DER GPS-ANSCHLÜSSE (GPS-STATUSANZEIGE)

Wenn das Funkgerät das GPS-Signal vom internen GPS-Empfänger oder NEMA 0183 empfängt, wird auf dem Display ein Symbol angezeigt (siehe unten).

GPS-Signalempfang von	GX1400GPS/E
Interner GPS-Empfänger	
NMEA 0183	**E/A**

Wenn ein Problem mit der NMEA 0183-Verbindung zwischen Funkgerät und GPS vorliegt, blinkt das GPS-Symbol ständig, bis die Verbindung wiederhergestellt worden ist.

Nach Herstellung der Verbindungen zwischen Funkgerät und GPS wird in der oberen rechten Ecke des Displays ein kleines Satellitensymbol angezeigt, und auf dem Display wird Ihre aktuelle Position (Längen-/Breitengrad) angezeigt.

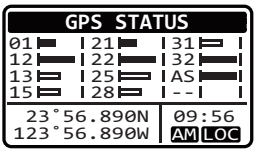


HINWEIS

- Das Funkgerät verwendet bevorzugt die GPS-Positionsdaten des externen Eingangs (NMEA 0183) anstelle der des internen GPS-Empfängers. Geben Sie keine Signale vom externen Eingang ein, um den Status des internen GPS-Empfängers zu prüfen.
- Wenn kein GPS mit NMEA 0183-Ausgang mit dem Funkgerät verbunden ist, piept das Funkgerät 10 Minuten lang, nachdem das Funkgerät eingeschaltet wurde. Danach piept das Funkgerät alle 4 Stunden, um darauf hinzuweisen, dass ein GPS verbunden werden muss.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

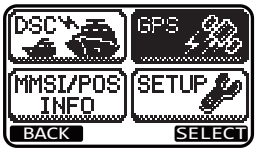
Das Funkgerät hat eine GPS-Statusanzeige, auf der die aktuell empfangenen Satelliten zusammen mit einer grafischen Darstellung (Balkendiagramm) der relativen Signalstärken der Satelliten angezeigt werden.



(GPS-STATUSANZEIGE)

HINWEIS

Wenn der GPS-Empfang eingeschränkt ist, z. B. bei einem eingebauten oder **GX1400GPS/E**, wird empfohlen, die optionale externe GPS-Antenne **SCU-38** an den Anschluss GPS ANT an der Rückwand anzuschließen.



1. Halten Sie die Taste [**MENU**] gedrückt, um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ▲/▼/◄/►, um „**GPS**“ anzuzeigen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
   Das Display „**GPS STATUS**“ wird angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

HINWEIS

Damit das Funkgerät die GPS-Statusseite richtig anzeigt, wenn ein externer GPS-Empfänger oder ein Kartenplotter angeschlossen ist, muss das externe Gerät so eingerichtet sein, dass die Sätze GSA und GSV nach NMEA 0183 ausgegeben werden.

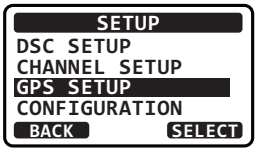
8.8 GPS-KONFIGURATION

8.8.1 Ändern der GPS-zeit

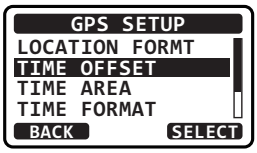
Das Funkgerät zeigt werkseitig voreingestellt die GPS-Satellitenzeit oder die koordinierte Weltzeit (UTC) an. Eine Zeitverschiebung ist erforderlich, um die lokale Uhrzeit in Ihrem Land zu zeigen. Die Zeitverschiebung muss geändert werden, damit das Funkgerät die aktuelle Uhrzeit in Ihrem Bereich zeigt.

1. Drücken Sie die Taste [**MENU**], um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ▲/▼/◄/►, um „**SETUP**“ anzuzeigen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

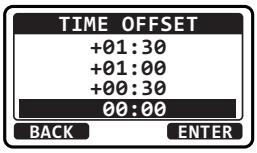
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**GPS SETUP**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**TIME OFFSET**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Zeitverschiebung Ihres Standorts auszuwählen. Wenn „**00:00**“ zugeordnet ist, ist die Uhrzeit identisch mit UTC.

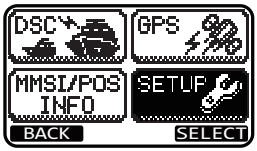


6. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die Zeitverschiebung zu speichern.
7. Den Softkey [**CLR**] drücken, um zur Funkbetriebsart zurückzukehren.

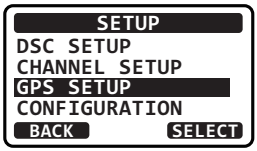
8.8.2 Ändern des zeitbereichs

Mit dieser Menüauswahl kann das Funkgerät die UTC-Zeit oder die lokale Zeit zusammen mit der Verschiebung anzeigen.

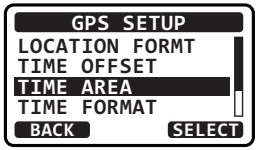
1. Drücken Sie die Taste [**MENU**], um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ▲/▼/◄/►, um „**SETUP**“ anzuzeigen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



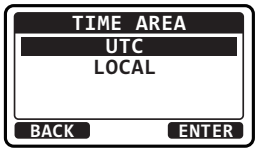
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**GPS SETUP**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



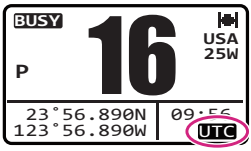
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**TIME AREA**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**UTC**“ oder „**LOCAL**“ auszuwählen.



6. Den Softkey [**ENTER**] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
7. Den Softkey [**CLR**] drücken, um zur Funkbetriebsart zurückzukehren.



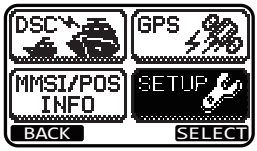
(„**UTC**“-Betriebsart)

(„**LOCAL**“-Betriebsart)

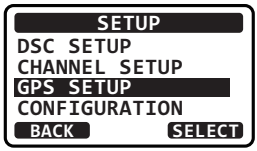
8.8.3 Ändern des zeitformats

Mit dieser Menüoption kann gewählt werden, die Zeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format zu zeigen.

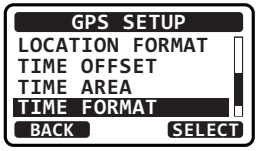
1. Drücken Sie die Taste [**MENU**], um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ▲/▼/◄/►, um „**SETUP**“ anzuzeigen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



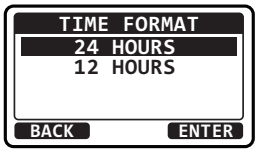
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**GPS SETUP**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**TIME FORMAT**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**12 HOURS**“ oder „**24 HOURS**“ auszuwählen.



6. Den Softkey [**ENTER**] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
7. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um das „**MENU**“ zu verlassen.

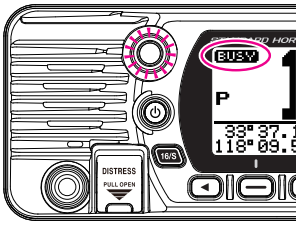
9 BASISFUNKTIONEN

9.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS

1. Nachdem das Funkgerät eingebaut worden ist, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung und Antenne richtig angeschlossen sind.
2. Halten Sie die Taste ⏻ gedrückt, um das Funkgerät **einzuschalten**.

9.2 RUNDFUNKEMPFANG

1. Den **SQL**-Regler ganz gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dieser Zustand wird als „Ausschalten der Rauschsperre“ bezeichnet.
2. Den **VOL**-Regler drehen, bis Rauschen oder Audio aus dem Lautsprecher auf einem angenehmen Hörpegel sind.
3. Den **SQL**-Regler im Uhrzeigersinn drehen, bis das Zufallsrauschen verschwindet. Dieser Zustand wird als „Rauschschwelle“ bezeichnet.
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Kanal auszuwählen. Verfügbare Kanäle finden Sie in der Kanaltabelle auf Seite 80.
5. Wenn ein Signal empfangen wird, stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Hörpegel. Die Anzeigeleuchte **BUSY** leuchtet grün, und das Symbol „**BUSY**“ auf dem Display zeigt an, dass Kommunikationssignale empfangen werden.



9.3 ÜBERTRAGUNG

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 6 unter EMPFANG durch.
2. Überwachen Sie vor dem Senden den Kanal, um sicherzustellen, dass er frei ist. **DIES IST EINE FCC-ANFORDERUNG!**
3. Die Taste **PTT** (Push-to-Talk) des Mikrofons drücken und halten. Die Anzeige „**TX**“ erscheint auf dem LCD.
4. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon.
5. Wenn die Übertragung beendet ist, lassen Sie den **PTT**-Schalter los.

HINWEIS

Halten Sie das Mikrofonloch beim Senden etwa 2,5 cm vom Mund entfernt und sprechen Sie in normalem Ton.

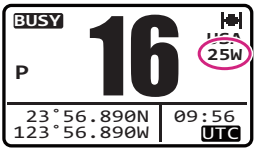
9.3.1 Sendeleistung

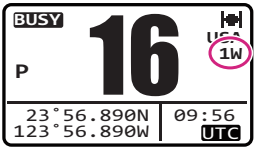
Die TX-Ausgangsleistung der **GX1400GPS/E**-Geräte ist werkseitig auf ein hohes Niveau (25 W) eingestellt, und die Anzeige „HI“ erscheint oben auf dem Bildschirm.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

Um die TX-Ausgangsleistung zu schalten:

1. Drücken Sie die Taste [**H/L**] am Bedienfeld oder am Mikrofon, um die Ausgangsleistung zwischen HI (25 W) oder LO (1 W) umzuschalten.





HINWEIS: Wenn die TX-Ausgangsleistung auf „Niedrig“ und das Funkgerät auf Kanal 13 oder 67 (nur US-Kanalgruppe) eingestellt ist, wird die Ausgangsleistung kurzzeitig von „Niedrig“ auf „Hoch“ umgeschaltet, bis die Sprechtaste **PTT** am Mikrofon losgelassen wird. Dieser Softkey ist nicht für Kanäle mit gesperrter Übertragung und niedriger Leistung verfügbar.

9.4 SENDEZEITBEGRENZUNG (SENDE-TIME-OUT TIMER) (TOT)

Wenn der PTT-Schalter am Mikrofon gedrückt gehalten wird, ist die Sendezeit auf 5 Minuten begrenzt. Dies begrenzt versehentliche Übertragungen durch ein klemmendes Mikrofon. Etwa 10 Sekunden vor der automatischen Senderabschaltung ist ein Warnton aus dem Lautsprecher zu hören. Das Funkgerät geht automatisch in den Empfangsmodus, selbst wenn der **PTT**-Schalter dauerhaft gedrückt gehalten wird. Vor dem erneuten Senden muss der **PTT**-Schalter zuerst losgelassen und dann erneut gedrückt werden.

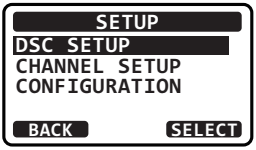
HINWEIS

Wenn eine Übertragung durch den TOT abgeschaltet worden ist, kann das **GX1400GPS/E** anschließend 10 Sekunden lang nicht senden.

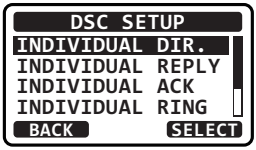
9.5 GRUNDFUNKTIONEN DES EINRICHTUNGSMENÜS

Mit dem Einrichtungsmenü können die verschiedenen Funktionen der GX1400GPS/E-Geräte je nach Verwendungszweck angepasst werden. Sie können die Punkte, die Sie anpassen möchten, aus den entsprechenden Listen auswählen und die entsprechenden Einstellungen je nach Verwendungszweck eingeben oder auswählen.

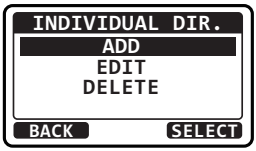
1. Drücken Sie am Betriebsmodusbildschirm die Taste [**MENU**].
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**SETUP**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Funktion auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼] , um die Einstellung auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼] , um die gewünschte Einstellung auszuwählen.
6. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewählte Einstellung zu speichern.
7. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.
   (Das Display kann auch auf den vorherigen Bildschirm zurückgestellt werden, indem der Softkey [**BACK**] gedrückt wird.)



Derselbe Vorgang wie oben ist nachstehend in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben.

[MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**DSC SETUP**“

9.6 SIMPLEX/DUPLEX-KANALBENUTZUNG

Anweisungen zur Verwendung von Simplex- und Duplex-Kanälen finden Sie in der UKW-SEEFUNKKANALTABELLE (Seite 80).

HINWEIS

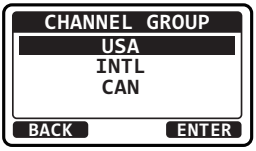
Alle Kanäle sind werkseitig gemäß internationalen Vorschriften, Industry Canada- (Kanada) und FCC-Vorschriften (USA) programmiert. Die Betriebsart kann nicht von Simplex auf Duplex geändert werden, oder umgekehrt.

9.7 KANALGRUPPE

Die Kanalgruppe entsprechend der Region einstellen:

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**CHANNEL GROUP**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼] , um die gewünschte Kanalgruppe „**USA**“, „**INTL**“ der „**CAN**“ *1 auszuwählen.



*1: In der europäischen Version wird beim Einstellen der Region die ausgewählte europäische Kanalgruppe anstelle von „CAN“ angezeigt. Weitere Informationen können Sie dem Hinweis unter „Einstellung der Region“ auf der separaten gelben Beilage entnehmen.

3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Informationen zu den Kanälen, die in jedem Modus zugewiesen wurden, finden Sie im Abschnitt „**13 KANALBELEGUNGEN**“ (Seite 80).

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

9.8 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)

Mit der Multi-Watch-Funktion werden zwei oder drei Kanäle auf Kommunikation überwacht.

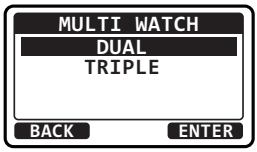
- In der Dual-Watch-Funktion werden ein normaler VHF-Kanal und der Prioritätskanal abwechselnd durchsucht.
- Bei Dreikanalüberwachung werden abwechselnd ein normaler UKW-Kanal, der Prioritätskanal und der Unterkanal durchsucht.

Wenn ein Signal auf dem normalen Kanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät kurz zwischen dem normalen Kanal und dem Prioritätskanal um, um nach einer Übertragung zu suchen. Empfängt das Funkgerät eine Kommunikation auf dem Prioritätskanal, stoppt das Funkgerät und hört den Prioritätskanal ab, bis die Kommunikation endet, und startet dann erneut die Zwei- oder Dreikanalüberwachung.

9.8.1 Einstellung des Multi-Watch-Betriebs

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**MULTI WATCH**“

2. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „**DUAL**“ oder „**TRIPLE**“ auszuwählen.



3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

9.8.2 Starten der Dual-Watch-Funktion

1. Stellen Sie den **SQL**-Regler ein, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um einen Kanal auszuwählen, der für die Zweifachüberwachung des Prioritätskanals verwendet werden soll.
3. Einen der Softkeys drücken.
4. Drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis unten auf dem Display der Softkey [**DUAL WATCH**] angezeigt wird, und dann drücken Sie den Softkey [**DW**].

„**DW - ##**“ wird auf dem LCD angezeigt (## gibt die Nummer es ausgewählten Prioritätskanals an). Das Funkgerät führt einen Suchlauf zwischen dem Prioritätskanal und dem in Schritt 2 ausgewählten Kanal durch.
Bei Empfang einer Übertragung auf dem in Schritt 2 gewählten Kanal wird der Prioritätskanal zweifach vom GX1400GPS/E überwacht.

5. Um die Dual-Watch-Funktion zu stoppen, einen der Softkeys drücken, dann den Softkey [**DW**] erneut drücken.

Bei Auswahl von „**TRIPLE**“ im Einrichtungsmenü wird [**TW**] anstelle von [**DW**] als Softkey angezeigt.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

HINWEIS

Der Prioritätskanal oder der Unterkanal kann von CH16 (Grundeinstellung) und CH9 (Grundeinstellung) auf einen anderen Kanal geändert werden. Siehe Abschnitt „**11.2.7 Prioritätskanal**„ oder „**11.2.8 Unterkanal**„.

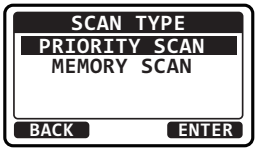
9.9 SUCHLAUF

Das **GX1400GPS/E** sucht automatisch die im Festkanalspeicher einprogrammierten Kanäle ab, sowie den Suchlaufkanalspeicher und den zuletzt gewählten Wetterkanal. Wenn während des Suchlaufs ein ankommendes Signal auf einem der Kanäle erfasst wird, hält das Funkgerät auf diesem Kanal an, sodass Sie der eingehenden Übertragung zuhören können. Das Funkgerät startet automatisch einen neuen Suchlauf, wenn die Übertragung beendet ist.

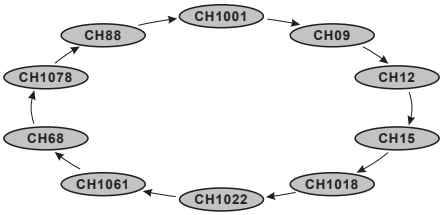
9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**SCAN TYPE**“

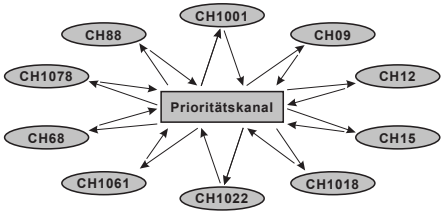
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**PRIORITY SCAN**“ oder „**MEMORY SCAN**“ auszuwählen.



3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



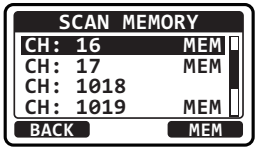
SPEICHERSUCHLAUF (M-SCAN)



PRIORITÄTSSUCHLAUF (P-SCAN)

9.9.2 Programmieren des Suchlaufspeichers

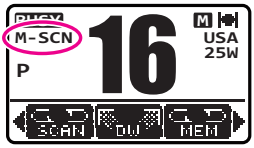
1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**SCAN MEMORY**“



2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um einen Kanal auszuwählen, der abgetastet werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [**MEM**]. Das Symbol „**MEM**“ wird am Display gezeigt und gibt an, dass der Kanal als Suchlaufkanal gewählt worden ist.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für alle gewünschten Kanäle, die abgesucht werden sollen.
4. Zum Löschen eines Kanals aus der Liste den Kanal wählen, dann erneut den Softkey [**MEM**] drücken. Das Symbol „**MEM**“ wird am Display ausgeblendet.
5. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

9.9.3 Speichersuchlauf (M-SCAN)

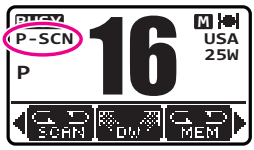
1. Stellen Sie im Menü SETUP den Suchlauftyp auf „**MEMORY SCAN**“ (siehe „**9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps**“).
2. Stellen Sie den SQL-Regler ein, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
3. Einen der Softkeys drücken.
4. Drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis der Softkey [**P-SET**] angezeigt wird, und dann drücken Sie den Softkey [**SCAN**]. Auf der LCD-Anzeige wird das Symbol „**M-SCN**“ angezeigt. Der Suchlauf geht von der niedrigsten zur höchsten programmierten Kanalnummer und stoppt auf einem Kanal, wenn eine Übertragung empfangen wird.



5. Die Kanalnummer blinkt während des Empfangs.
6. Um den Suchlauf zu stoppen, drücken Sie die Taste [**16/S**] oder einen der Softkeys, und dann drücken Sie den Softkey [**SCAN**].

9.9.4 Prioritätssuchlauf (P-SCAN)

1. Stellen Sie im Menü SETUP den Suchlauftyp auf „**PRIORITY SCAN**“ (siehe „**9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps**“).
2. Stellen Sie den **SQL**-Regler ein, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
3. Drücken Sie einen der Softkeys, bis der Softkey [**SCAN**] angezeigt wird, und dann drücken Sie den Softkey [**SCAN**]. „**P-SCN**“ wird auf dem LCD angezeigt. Der Suchlauf findet zwischen den gespeicherten Kanälen und dem Prioritätskanal statt. Der Prioritätskanal wird nach jedem programmierten Kanal abgesucht.



4. Der Suchlauf stoppt bei einem Kanal, wenn eine Übertragung empfangen wird. Die Kanalnummer blinkt während des Empfangs.
5. Um den Suchlauf zu stoppen, drücken Sie die Taste [**16/S**] oder einen der Softkeys, und dann drücken Sie den Softkey [**SCAN**].

HINWEIS

In der Werkseinstellung ist Kanal 16 als Prioritätskanal eingestellt. Im Menü SETUP können Sie den Prioritätskanal von Kanal 16 auf einen anderen Kanal Ihrer Wahl ändern. Siehe Abschnitt „**11.2.7 Prioritätskanal**„.

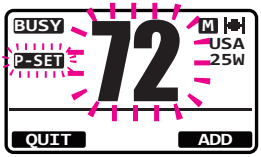
9.10 FESTKANÄLE: SOFORTZUGRIFF

10 Festkanäle können zum Sofortzugriff programmiert werden. Durch Drücken des Softkeys [**P-SET**] wird die Festkanalbank aktiviert. Wenn der Softkey [**P-SET**] gedrückt wird und keine Kanäle zugeordnet worden sind, ertönt aus dem Lautsprecher ein Warnton.
Weitere Informationen zur Zuweisung des P-SET und anderer Softkeys finden Sie unter „**11.5.4 Softkeys**“.

9.10.1 Programmierung

1. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den zu programmierenden Kanal auszuwählen.

2. Einen der Softkeys drücken.
3. Drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis der Softkey [**P-SET**] angezeigt wird, und dann halten Sie den Softkey [**P-SET**], bis das Symbol „**P-SET**“ und die Kanalnummer blinken.



Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

4. Den Softkey [**ADD**] drücken, um den Kanal auf dem Festkanal zu programmieren.

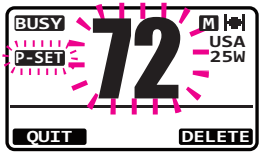
5. Schritte 1 bis 4 wiederholen, um die gewünschten Kanäle in der Festkanalreihe zu programmieren. Es können bis zu 10 Kanäle registriert werden. Wenn Sie versuchen, den 11. Kanal zu registrieren, ertönt ein Piepton, der auf diesen Fehler hinweist.

9.10.2 Betrieb

1. Einen der Softkeys drücken.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis der Softkey [**P-SET**] angezeigt wird, und dann drücken Sie den Softkey [**P-SET**], um den Festkanal aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Festkanal auszuwählen.
4. Drücken Sie einen der Softkeys, und drücken Sie dann erneut den Softkey [**P-SET]**, um auf den zuletzt gewählten Kanal zurückzuschalten.

9.10.3 Löschung

1. Einen der Softkeys drücken.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis der Softkey [**P-SET**] angezeigt wird, und dann drücken Sie den Softkey [**P-SET**], um den Festkanal aufzurufen.
3. Drücken Sie einen der Softkeys, und halten Sie dann den Softkey [**P-SET]** gedrückt, bis die Kanalnummer blinkt.
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den zu löschenden Festkanal auszuwählen.
5. Den Softkey [**DELETE**] drücken, um den Kanal aus der Festkanalreihe zu löschen.
6. Schritte 4 bis 5 wiederholen, um die gewünschten Kanäle aus der Festkanalreihe zu löschen.



10 DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)

10.1 ALLGEMEINES

ACHTUNG

Die **GX1400GPS/E**-Geräte sind dafür ausgelegt, digitale Seenot- und Sicherheitsrufe abzusetzen, um Such- und Rettungsaktionen zu erleichtern. Um als Sicherheitsvorrichtung wirksam zu sein, darf dieses Gerät nur im Kommunikationsbereich eines Notfall- und Sicherheitsüberwachungssystems auf UKW-Seefunkkanal 70 an Land verwendet werden. Die Reichweite des Signals kann unterschiedlich sein, sollte unter normalen Bedingungen jedoch ungefähr 20 Seemeilen sein.

Der digitale Selektivruf DSC (Digital Selective Calling) ist ein halbautomatisches Verfahren, um einen Funkgerätruf einzurichten. Er wurde von der International Maritime Organization (IMO) als internationaler Standard zur Einrichtung von VHF-, MF- und HF-Funkgerätrufen festgelegt. Es wurde ebenfalls als Teil des GMDSS (Global Maritime Distress and Safety System) festgelegt. Es ist geplant, dass DSC letztendlich Hörwachen auf Notruffrequenzen ersetzen wird und verwendet wird, um routinemäßige oder dringende maritime Sammelrufe mit Sicherheitsinformationen zu senden.

Mit diesem System können Seeleute sofort einen Notruf mit eigener Position an die Küstenwache und andere Schiffe in Übertragungsreichweite absetzen. Mit DSC können Seeleute zudem Notfall-, Dringlichkeits-, Sicherheits-, Routine-, Positionsanforderungs-, Positionsmeldungs- und Gruppenrufe an ein andere Schiff mit DSC-Funkgerät senden oder einem anderen Schiff mit DSC-Funkgerät empfangen.

10.2 NOTRUF

Die GX1400GPS/E-Geräte bieten die Möglichkeit, DSC-Notmeldungen zu senden und zu empfangen. Ein vom Funkgerät abgesetzter Notruf enthält den Breiten- und Längengrad des Schiffs, wenn gültig GPS-Positionsdaten empfangen werden.

10.2.1 Absetzen eines DSC-Notrufs

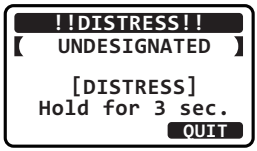
HINWEIS

Damit eine DSC-Notruf gesendet werden kann, muss die MMSI-Nummer programmiert werden. Informationen zur Programmierung finden Sie im Abschnitt „**8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)**“.
Damit die Position des Schiffs gesendet werden kann, muss das **GX1400GPS/E** gültige Positionsdaten vom internen GPS-Empfänger oder einem anderen GPS-Gerät empfangen können, das über NMEA 0183 verbunden ist. Siehe Abschnitt „**8.5.2 Zubehörkabel**“.

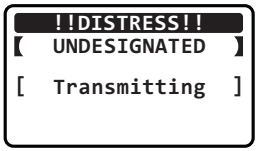
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

Basisfunktionen

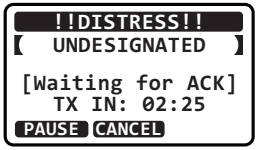
1. Heben Sie die rote federbelastete [**DISTRESS**]-Abdeckung an, und drücken Sie dann 3 Sekunden lang die Taste [**DISTRESS**]. Der Bildschirm „**DISTRESS**“ erscheint auf der LCD-Anzeige, und das Display des Funkgeräts zählt rückwärts (3-2-1) und sendet dann den Notruf. Die Hintergrundbeleuchtung der LCD-Anzeige und das Tastenfeld blinken, während das Display des Funkgeräts rückwärts zählt.



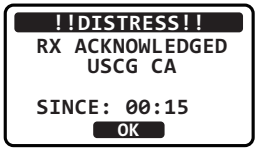
2. Sobald das Notrufsignal gesendet ist, wartet das Funkgerät auf eine Übertragung auf Kanal 70, bis ein Bestätigungssignal empfangen wird.



3. Wenn keine Bestätigung empfangen wird, wird der Notruf in Abständen von 4 Minuten wiederholt, bis eine Bestätigung empfangen wird.



4. Wenn eine Notrufbestätigung empfangen wird, ertönt ein Notrufalarm und Kanal 16 wird automatisch gewählt. Das Display zeigt die MMSI des Schiffs, das auf Ihren Notruf antwortet.



5. Drücken Sie die Sprechtaste **PTT** am Mikrofon, und nennen Sie Ihren Namen, den Namen des Schiffs, die Anzahl der Personen an Bord und die Notsituation. Sagen Sie dann „**over**“, und warten Sie auf eine Antwort vom bestätigenden Schiff.
6. Um den Notruf auszuschalten, bevor er vom Funkgerät erneut gesendet wird, drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**QUIT**].

Absetzen eines DSC-Notrufalarms mit Art des Notrufs

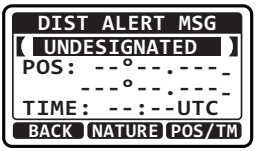
Das **GX1400GPS/E** kann einen Notfallalarm mit folgenden Notfallarten senden:

Undesignated (unbekannte Ursache), Fire/Explosion (Feuer/Explosion), Flooding (Flutung), Collision (Kollision), Grounding (Schiff auf Grund gelaufen), Capsizing (Schlagseite rechts oder links), Sinking (Schiff sinkt), Adrift (Treibend), Abandoning (Verlassen des Schiffes), Piracy (Piraterie) MOB (Mann über Bord).

1. [MENU] ⇒ „**DSC**“ ⇒ „**DIST ALERT MSG**“

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

2. Drücken Sie den Softkey **[NATURE]**.
   Das Menü „**NATURE OF DIST**“ wird auf dem Display angezeigt.



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Art des Notfalls auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].

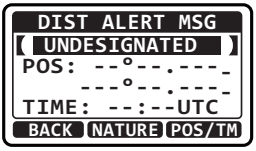
4. Die Taste [**DISTRESS**] drücken und halten, bis der Notrufalarm gesendet wird.
5. Die Schritte 2 bis 5 der Basisfunktionen wie im vorherigen Abschnitt beschrieben durchführen.

Absetzen eines Notrufs durch manuelles Eingeben von Position und Uhrzeit

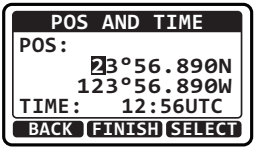
Falls das **GX1400GPS/E** keine GPS-Positionspeilung abrufen kann, können Sie den Breitengrad, den Längengrad und die Zeit manuell eingeben, bevor der Notruf gesendet wird.

1. [MENU] ⇒ „**DSC**“ ⇒ „**DIST ALERT MSG**“

2. Drücken Sie den Softkey **[POS/TM]**.



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer des Breitengrads auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
4. Wiederholen Sie Schritt 3, um die Position und die UTC-Zeit im 24-Stunden-Format einzustellen.
   Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [◄] oder [►], bis das falsche Zeichen ausgewählt ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.



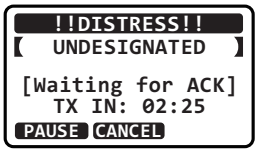
5. Wenn Sie Position und Uhrzeit fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
6. Die Taste [**DISTRESS**] drücken und halten, bis der Notrufalarm gesendet wird.
7. Die Schritte 2 bis 5 der Basisfunktionen wie im vorherigen Abschnitt beschrieben durchführen.

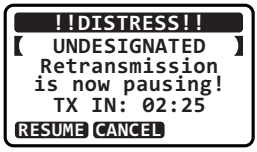
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

Pausieren eines Notrufs

Nachdem ein Notruf abgesetzt wurde, wird er alle 4 Minuten erneut gesendet, bis er vom Benutzer abgebrochen oder das Funkgerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Das Funkgerät hat die Möglichkeit, das erneute Senden des Notrufs wie nachstehend beschrieben zu unterbrechen (zu pausieren).

1. Nach Absetzen des Notrufs zeigt das Funkgerät die obere Anzeige wie rechts.
   Auf dieser Anzeige sehen Sie „**TX IN: 02:25**“. Das ist die Zeit, zu der das Funkgerät den Notruf erneut absetzt.
2. Um das wiederholte Senden des Notrufs zu unterbrechen, den Softkey [**PAUSE**] drücken.
3. Um das Rückwärtszählen bis zum Absetzen des Notrufs fortzusetzen, den Softkey [**RESUME**] drücken.

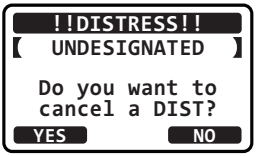




Widerrufen eines DSC-notrufs

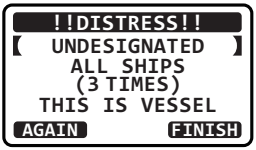
Wenn ein Notruf irrtümlich gesendet wurde, können Sie mit dem Funkgerät eine Meldung an andere Schiffe senden, um den irrtümlichen Notruf zu widerrufen.

1. Drücken Sie den Softkey [**CANCEL**] und drücken Sie dann den Softkey [**YES**].

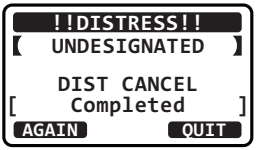


2. Wenn die Widerrufmeldung gesendet worden ist, drücken Sie den Softkey [**OK**].

3. Drücken Sie den Softkey [**FINISH**].



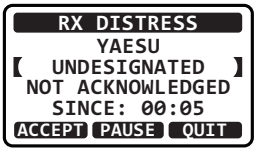
4. Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



10.2.2 Empfangen des Notrufs

1. Wenn ein DSC-Notrufalarm empfangen wird, ertönt ein Notfallalarm.
   Das Display zeigt die MMSI (oder den Namen) des Schiffs, das den Notruf sendet.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Auf dem Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:

   [**ACCEPT**]: Drücken Sie diese Taste, um den Notruf anzunehmen und auf Kanal 16 umzuschalten.

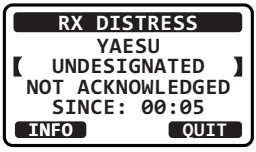


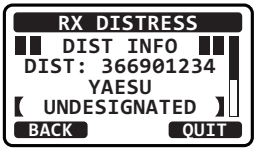
   HINWEIS: Wenn eine Taste 30 Sekunden oder länger nicht gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 um. (Die Einstellungen des „**AUTO CHANNEL CHANGE**“-Zeitgebers können im Menü „DSC SETUP“ geändert werden. Die Standardeinstellung ist 30 Sek.)

   [**PAUSE**]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten in Kanal 16 vorübergehend zu deaktivieren.

   [**QUIT**]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten in Kanal 16 zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

4. Nach Annahme des Notrufs den Softkey **[INFO]** drücken, um Informationen des Schiffs in Not zu zeigen.
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch den Bildschirm zu blättern und die MMSI (oder den Namen), die Art des Notfalls und die GPS-Position des Schiffs in Not anzuzeigen.
   Wenn der empfangene Ruf keine Positionsdaten enthält, zeigt die LCD-Anzeige „**NO POSITION**“ an.
6. Den Softkey [**QUIT**] mehrmals drücken, um zur Funkbetriebsart zurückzukehren.





HINWEIS

- Sie müssen Kanal 16 weiterhin überwachen, da die Küstenstation ggf. Hilfe beim Rettungsversuch benötigt.
- Wenn es einen ungelesenen Notruf gibt, erscheint ein Symbol „✉“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Notruf über das DSC-Protokoll überprüfen. Siehe dazu „10.11.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-Notrufs“.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

10.3 ALL SHIPS CALL (ALLGEMEINER RUF AN ALLE SCHIFFE)

Mit der Funktion „All Ships Call“ (Allgemeiner Ruf an alle Schiffe) können Sie Kontakt mit Schiffen mit DSC aufnehmen, ohne ihre MMSI im Einzelrufverzeichnis haben zu müssen. Außerdem kann die Priorität des Rufs mit „**SAFETY**“ oder „**URGENCY**“ angegeben werden.

SICHERHEITS-Ruf: Diese Rufart dient der Übertragung von Sicherheitsinformationen an andere Fahrzeuge. Diese Meldung enthält in der Regel Informationen über ein überfälliges Boot/Schiff, Trümmer oder Abfall im Wasser, Ausfall einer Navigationshilfe oder eine wichtige Wettermeldung. Dieser Ruf entspricht dem Sprechen von „Securite, Securite, Securite“.

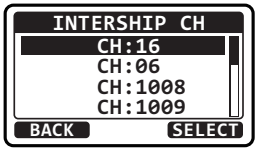
DRINGLICHKEITS-Ruf: Diese Art von Ruf wird verwendet, wenn ein Schiff keinen richtigen Notfall hat, sondern ein Problem, das möglicherweise zu einer Notlage führen kann. Dieser Ruf entspricht dem Sprechen von „PAN PAN, PAN PAN, PAN PAN“ auf Kanal 16.

10.3.1 Senden eines rufs an alle schiffe

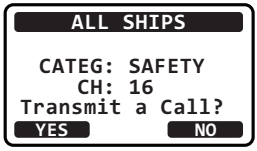
1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**ALL SHIPS**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Art des Rufs („**SAFETY**“ oder „**URGENCY**“) auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie sprechen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um die gewählte Art des Rufs an alle Schiffe zu senden.



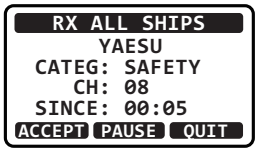
5. Nachdem der Ruf an alle Schiffe gesendet worden ist, schaltet das Funkgerät auf den Kanal um, der in Schritt 3 oben ausgewählt wurde, ohne Änderung des Displays. Zum Ändern des Displays den Softkey [**QUIT**] drücken.

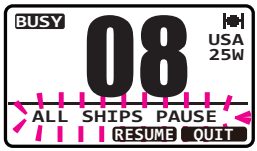
6. Den Kanal abhören, um sicherzugehen, dass er nicht belegt ist, dann das Mikrofon tasten und „PAN PAN, PAN PAN, PAN PAN“ oder „Securite, Securite, Securite“ sagen, abhängig von der Priorität des Rufs. Dann Ihr Rufzeichen angeben und den Kanal angeben, auf den zur Kommunikation gewechselt werden soll.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

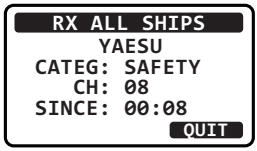
10.3.2 Empfangen eines rufs an alle schiffe

1. Wenn ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird, ertönt ein Notalarm.
   Das Display zeigt die MMSI (oder den Namen) des Schiffs, das den Ruf an alle Schiffe sendet.
2. Eine beliebige Taste des Funkgeräts drücken, um den Alarm zu stoppen.
3. Zum sofortigen Umschalten auf den angeforderten Kanal den Softkey [**ACCEPT**] drücken.
   Wird dreißig Sekunden lang nach Empfang eines Rufs an alle Schiffe keine Taste gedrückt (Voreinstellung, siehe Abschnitt „**10.3.8 Automatische Kanalumschaltzeit**"), schaltet das Funkgerät automatisch auf den angeforderten Kanal um, damit Sie die Kommunikation überwachen können.





4. Den Softkey [**PAUSE**] drücken, um die Bestätigung anzuhalten.
   Drücken Sie den Softkey [**RESUME**], um mit der Bestätigung fortzufahren.
5. Wenn das Funkgerät auf dem Kanal bleiben soll, der vor dem Empfang des Rufs an alle Schiffe eingestellt war, den Softkey [**QUIT**] drücken.
6. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch den Bildschirm zu blättern und die MMSI (oder den Namen) des rufenden Schiffs, die Art des Rufes und den angeforderten Arbeitskanal anzuzeigen.
7. Den Softkey [**QUIT**] drücken, um die Arbeitskanalnummer des angeforderten Kanals anzuzeigen.



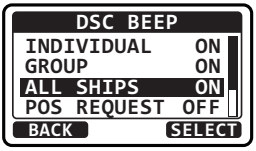
8. Die Taste **PTT** am Mikrofon drücken und mit dem rufenden Schiff sprechen.

10.3.3 Einrichtung des Ruftons eines Rufs an alle Schiffe

Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, den Rufton des Rufs an alle Schiffe abzuschalten.

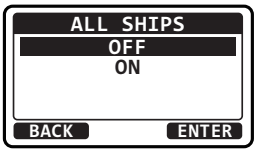
1. [MENU] ➠ „**SETUP**" ➠ „**DSC SETUP**" ➠ „**DSC BEEP**"

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**ALL SHIPS**" auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**OFF**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey ENTER.



4. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Wenn Sie den Klingelton wieder aktivieren möchten, wiederholen Sie einfach das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Tasten [▲] oder [▼], um „**ON**“ (EIN) in Schritt 3 oben auszuwählen.

10.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)

Mit dieser Funktion kann das **GX1400GPS/E** Kontakt mit einem anderen Schiff mit DSC-UKW-Funkgerät aufnehmen und das empfangende Funkgerät automatisch auf den gewünschten Kommunikationskanal schalten. Diese Funktion ähnelt einem Ruf eines Fahrzeugs auf Kanal 16 und der Aufforderung, auf einen anderen Kanal zu gehen (in den Kanal zu wechseln, der den beiden Fahrzeugen vorbehalten ist). Es können bis zu 60 Einzelrufkontakte programmiert werden.

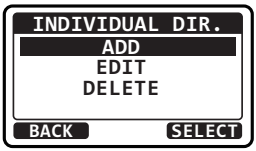
10.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses

Das Funkgerät hat ein DSC-Einzelverzeichnis, das die Möglichkeit bietet, die Namen von Schiffen oder Personen einschließlich der zugehörigen MMSI-Nummern zu speichern, die Sie über Einzelrufe, automatischen Sendeabruf, Positionsanforderung, Positionsmeldung und Abfrage kontaktieren möchten.

Zum Senden eines Einzelrufs müssen Sie dieses Verzeichnis mit Informationen der Personen programmieren, die Sie kontaktieren möchten, ähnlich der Kontaktliste eines Mobiltelefons.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**INDIVIDUAL DIR.**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**ADD**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].

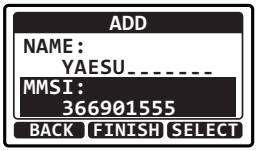


3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NAME**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].

4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um zum ersten Buchstaben des Namens des Schiffs oder der Person zu blättern, die Sie im Verzeichnis auflisten möchten.
5. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um den ersten Buchstaben des Namens zu speichern und zum nächsten Buchstaben nach rechts zu gehen.

6. Schritt 4 und 5 wiederholen, bis der ganze Name eingegeben ist.
   Die Taste [►] drücken, um zum nächsten Leerraum zu gehen, wenn ein Leerzeichen im Namen eingegeben werden soll.
   Wenn Sie beim Eingeben des Namens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis der falsche Buchstabe markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
7. Nach dem zwölften Buchstaben oder Leerzeichen den Softkey [**FINISH**] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren.
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**MMSI**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].
9. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
10. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.

11. Schritt 9 und 10 wiederholen, bis die ganze MMSI eingegeben ist.
    Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
12. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren.
13. Den Softkey [**FINISH**] drücken, um die eingegebene Adresse zu speichern.



14. Zur Eingabe anderer einzelner Adressen Schritte 2 bis 13 wiederholen.
15. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

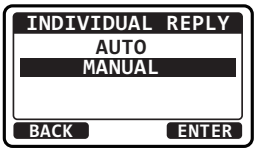
10.4.2 Einrichten des Einzelruftons

Mit diesem Menüpunkt wird das Funkgerät so eingerichtet, dass es manuell (Voreinstellung) oder automatisch auf einen DSC-Einzelruf antwortet, der Sie auffordert, auf einen Arbeitskanal für Sprachkommunikation zu wechseln. Wenn „MANUAL“ ausgewählt wird, wird die MMSI des anrufenden Schiffs gezeigt, sodass Sie sehen können, wer Sie ruft. Diese Funktion ist ähnlich der Anruferkennung auf einem Mobiltelefon.

1. [MENU] ➠ „**SETUP**“ ➠ „**DSC SETUP**“ ➠ „**INDIVIDUAL REPLY**“

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**AUTO**“ oder „**MANUAL**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



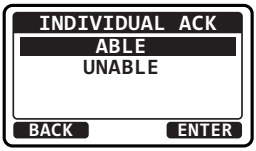
3. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

10.4.3 Einrichten der Einzelrufbestätigung

Das Funkgerät kann entweder die Antwortmeldung „**ABLE**“ (Voreinstellung) oder „**UNABLE**“ wählen, wenn die Einstellung für die Einzelantwort (im vorherigen Abschnitt beschrieben) auf „**AUTO**“ gesetzt ist.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**INDIVIDUAL ACK**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**ABLE**“ oder „**UNABLE**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



3. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

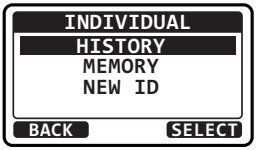
10.4.4 Senden eines Einzelrufs

Mit dieser Funktion kann mit einem anderen Schiff in Kontakt getreten, sein Funkgerät auf einen angeforderten Arbeitskanal geschaltet und wie ein Telefon klingeln gelassen werden. Diese Funktion ist ähnlich dem Ruf eines Schiffs auf CH16 und Aufforderung, zu einem anderen Kanal zu gehen.

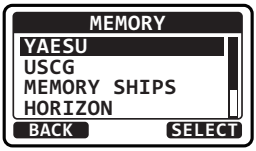
Einzelruf über Einzel-/Positionsrufverzeichnis

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**INDIVIDUAL**“

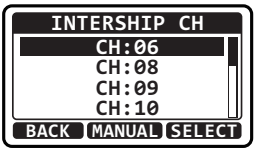
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



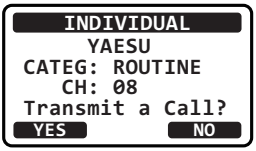
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Person auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



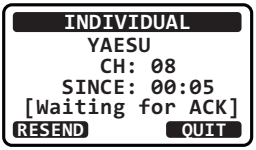
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie sprechen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das DSC-Einzelsignal zu senden.



6. Wenn nach dem Senden eines Einzelrufs kein Antwortsignal empfangen wird, wird auf dem Display „**Waiting for ACK**“ angezeigt. Das bedeutet, dass das Funkgerät darauf wartet, dass das gerufene Schiff eine Bestätigung sendet.



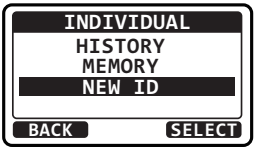
   Zum erneuten Senden des Rufs drücken Sie den Softkey [**RESEND**].
7. Wenn das Funkgerät eine Bestätigung vom gerufenen Schiff empfängt, wechselt das Funkgerät automatisch auf den in Schritt 6 ausgewählten Arbeitskanal und erzeugt einen Klingelton.
8. Das Mikrofon tasten und das andere Schiff rufen, mit dem kommuniziert werden soll.

Einzelruf durch manuelle Eingabe einer MMSI

Sie können eine MMSI-Nummer manuell eingeben, um Kontakt mit einem anderen Schiff aufzunehmen, ohne die MMSI im Einzelverzeichnis zu speichern.

1. [MENU] ⇒ „**DSC**“ ⇒ „**INDIVIDUAL**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NEW ID**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

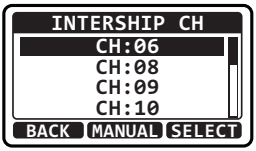


3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
4. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.

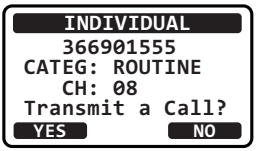
5. Schritt 3 und 4 wiederholen, bis die ganze MMSI eingegeben ist.
   Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

6. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken.
7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie sprechen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



8. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das DSC-Einzelsignal zu senden.



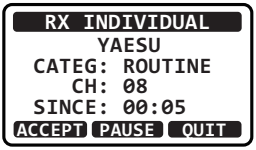
9. Wenn nach dem Senden eines Einzelrufs kein Antwortsignal empfangen wird, wird auf dem Display „**Waiting for ACK**“ angezeigt. Das bedeutet, dass das Funkgerät darauf wartet, dass das gerufene Schiff eine Bestätigung sendet.
   Zum erneuten Senden des Rufs drücken Sie den Softkey [**RESEND**].
10. Wenn das Funkgerät eine Bestätigung vom gerufenen Schiff empfängt, wechselt das Funkgerät automatisch auf den in Schritt 9 ausgewählten Arbeitskanal und erzeugt einen Klingelton.
11. Das Mikrofon tasten und das andere Schiff rufen, mit dem kommuniziert werden soll.

10.4.5 Empfangen eines Einzelrufs

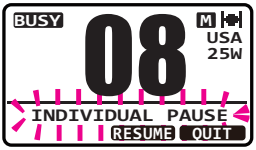
Beim Empfangen eines Einzelrufs muss eine Bestätigung zurück an die rufende Station gesendet werden. Das Funkgerät antwortet in der Voreinstellung automatisch auf die rufende Station und schaltet zur Sprachkommunikation auf den angeforderten Kanal um. Siehe Abschnitt „**10.4.2 Einrichten des Einzelruftons**“, wenn die Einstellung geändert werden soll, um zu sehen, wer anruft, bevor der Ruf beantwortet wird.

Manuelle Antwort (Voreinstellung):

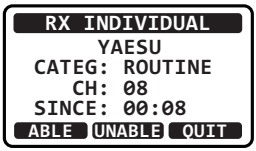
1. Wenn ein Einzelruf empfangen wird, ertönt ein Rufalarm.
   Das Display zeigt die MMSI oder den Namen des Schiffs, das den Einzelruf sendet.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Den Softkey [**ACCEPT**] drücken, um den Ruf anzunehmen.



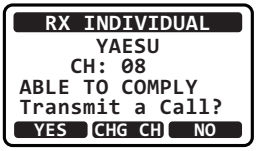
4. Den Softkey [**PAUSE**] drücken, um die Bestätigung anzuhalten.
   Drücken Sie den Softkey [**RESUME**], um mit der Bestätigung fortzufahren.



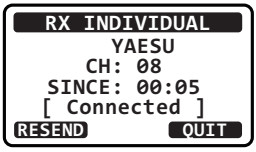
5. Drücken Sie nach der Annahme des Rufs den Softkey [**ABLE**], um in den angeforderten Kanal zu schalten. (Wenn Sie darüber informieren möchten, dass Sie nicht antworten können, drücken Sie den Softkey [**UNABLE**].)



6. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um eine Bestätigung zu senden.
   Den Softkey [**CHG CH**] drücken, um den Kanal zur Kommunikation vom angeforderten Kanal zu wechseln.



7. Nach dem Senden der Bestätigung schaltet das Funkgerät auf den angeforderten Kanal oder den in Schritt 6 ausgewählten Kanal um, ohne das Display zu ändern. Zum Ändern des Displays den Softkey [**QUIT**] drücken.



8. Den Kanal überwachen, um sicherzustellen, dass er frei ist, dann **PTT** am Mikrofon drücken und mit dem rufenden Schiff sprechen.

Automatische Antwort:

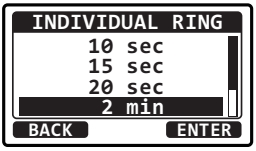
1. Wenn ein Einzelruf empfangen wird, ertönt ein Rufalarm.
   Das Funkgerät schaltet automatisch auf den angeforderten Kanal um. Das Display zeigt die MMSI oder den Namen des Schiffs, das den Einzelruf sendet.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.
4. Den Kanal überwachen, um sicherzustellen, dass er frei ist, dann **PTT** am Mikrofon drücken und mit dem rufenden Schiff sprechen.

10.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs

Wenn ein Einzelruf empfangen wird, erzeugt das Funkgerät 2 Minuten lang einen Rufton (Grundeinstellung). Mit dieser Auswahl kann die Ruftonzeit bei einem Einzelruf geändert werden.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**INDIVIDUAL RING**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Ruftonzeit eines Einzelrufs auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



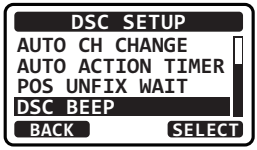
3. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

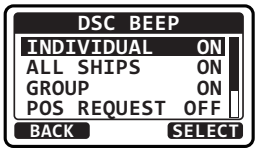
Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, den Einzelrufton abzuschalten.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**DSC BEEP**“

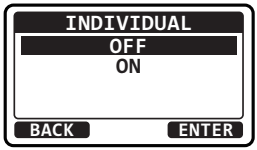
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**DSC BEEP**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**INDIVIDUAL**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**OFF**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



5. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Wenn Sie den Klingelton wieder aktivieren möchten, wiederholen Sie einfach das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Tasten [▲] oder [▼], um „**ON**“ in Schritt 4 oben auszuwählen.

10.5 GRUPPENRUF

Diese Funktion erlaubt Benutzern, mithilfe von DSC-Funkgeräten mit Gruppenruffunktion automatisch eine spezielle Gruppe von Schiffen zu kontaktieren. Die gerufenen Funkgeräte können automatisch auf den gewünschten Kanal für Sprachkommunikation umschalten. Diese Funktion ist sehr nützlich für Jachtklubs und Schiffe, die zusammen fahren und gemeinschaftliche Nachrichten auf einem festgelegten Kanal bekannt geben möchten. Es können bis zu 30 Gruppen-MMSI-Nummern programmiert werden.

10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs

Damit diese Funktion aktiviert ist, muss die gleiche Gruppen-MMSI in alle DSC UKW-Funkgeräte in der Gruppe von Schiffen programmiert werden, die diese Funktion verwenden werden. Um die Programmierung einer Gruppen-MMSI zu verstehen, muss zunächst die Schiff-MMSI erklärt werden.

Schiff-MMSI: Die ersten drei Ziffern einer Schiff-MMSI sind die MID (Maritime Identification Digit), d. h. die Seefunkkennzahl, die das Heimatland eines Schiffs, in dem seine MMSI registriert ist, kennzeichnet. Die letzten 6 Ziffern kennzeichnen die Seefunkstelle (das Schiff) eindeutig.

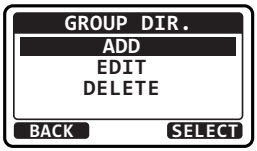
Beispiel für eine Schiffs-MMSI: Wenn Ihre MMSI „366123456“ lautet, ist „366“ die MID, die das Land bezeichnet, und „123456“ ist die MMSI des Schiffs.

Gruppen-MMSI:

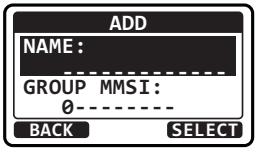
- ❒ Gruppen-MMSI-Nummern werden nicht von der FCC oder anderen Organisationen vergeben, die lizenziert sind, die MMSI-Nummern für Schiffe zu vergeben.
- ❒ Die erste Ziffer einer Gruppen-MMSI ist laut internationalen Regeln immer „0“. Alle Funkgeräte von Standard Horizon sind voreingestellt, wenn eine Gruppen-MMSI-Nummer programmiert wird, ist die erste Ziffer automatisch „0“.
- ❒ Die Küstenwache der Vereinigten Staaten (USCG) empfiehlt, die MID der MMSI eines Schiffs in die zweite, dritte und vierte Ziffer der Gruppen-MMSI einzuprogrammieren, da sie den Bereich angibt, in dem sich das Schiff befindet.
- ❒ Die letzten 5 Ziffern werden von Personen in der Gruppe bestimmt. Dies ist ein wichtiger Schritt, da alle Funkgeräte in der Gruppe die gleiche Gruppen-MMSI enthalten müssen, damit sie sich untereinander verständigen können. Es besteht die Möglichkeit, dass eine andere Gruppe von Schiffen die gleiche Gruppen-MMSI programmieren könnte. Falls dies geschieht, ändern Sie einfach eine oder mehrere der letzten 5 Ziffern der Gruppen-MMSI.

1. [MENU] ➠ „**SETUP**“ ➠ „**DSC SETUP**“ ➠ „**GROUP DIR.**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**ADD**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NAME:**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

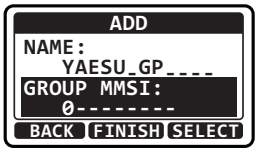


4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch den ersten Buchstaben des Gruppennamens zu blättern, den Sie im Verzeichnis nachschlagen möchten.
5. Drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um den ersten Buchstaben im Namen zu speichern und zum nächsten Buchstaben nach rechts zu wechseln.

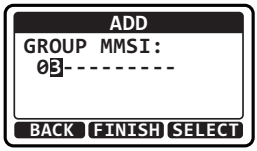
6. Schritt 4 und 5 wiederholen, bis der ganze Name eingegeben ist.
   Die Taste [►] drücken, um zum nächsten Leerraum zu gehen, wenn ein Leerzeichen im Namen eingegeben werden soll.
   Wenn Sie beim Eingeben des Namens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis der falsche Buchstabe markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
7. Nach dem zwölften Buchstaben oder Leerzeichen den Softkey [**FINISH**] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

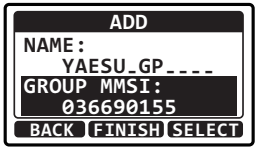
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**GROUP MMSI:**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



9. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
10. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.



11. Schritt 9 und 10 wiederholen, bis die ganze Gruppen-MMSI eingegeben ist.
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
12. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren.
13. Den Softkey [**FINISH**] drücken, um die eingegebene Daten zu speichern.



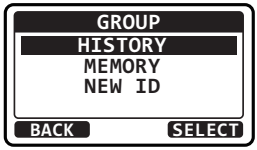
14. Zur Eingabe einer weiteren Gruppe Schritte 2 bis 13 wiederholen.
15. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

10.5.2 Senden eines Gruppenrufs

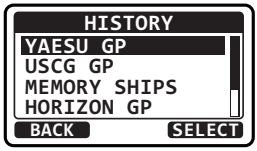
Gruppenruf über Gruppenrufverzeichnis

1. [MENU] ➠ „**DSC**“ ➠ „**GROUP**“

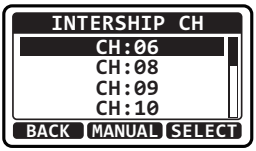
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



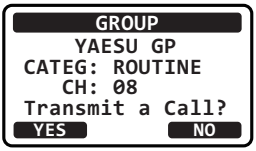
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Gruppe auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



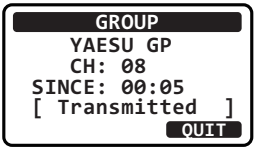
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie sprechen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das Gruppenrufsignal zu senden.



6. Nachdem der Gruppenruf gesendet worden ist, schaltet das Funkgerät auf den Kanal um, der in Schritt 6 oben ausgewählt wurde, ohne Änderung des Displays. Zum Ändern des Displays den Softkey [**QUIT**] drücken.



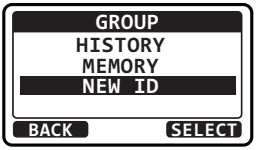
7. Den Kanal abhören, um sicherzustellen, dass er nicht belegt ist. Dann das Mikrofon tasten und die anderen Schiffe rufen, mit denen Sie kommunizieren möchten.

Gruppenruf durch manuelle Eingabe einer MMSI

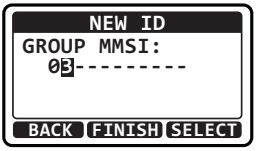
Sie können eine MMSI-Nummer manuell eingeben, um Kontakt mit einem Schiff aufzunehmen, ohne die MMSI im Gruppenrufverzeichnis zu speichern.

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**GROUP**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NEW ID**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



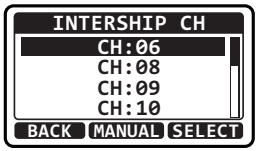
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
4. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.



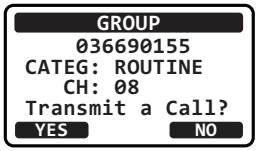
5. Schritt 3 und 4 wiederholen, bis die ganze MMSI eingegeben ist.
   Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
6. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie sprechen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



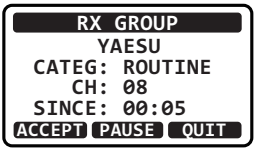
8. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das Gruppenrufsignal zu senden.



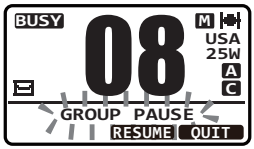
9. Nachdem der Gruppenruf gesendet worden ist, schaltet das Funkgerät auf den Kanal um, der in Schritt 7 ausgewählt wurde, ohne Änderung des Displays. Zum Ändern des Displays den Softkey [**QUIT**] drücken.
10. Den Kanal abhören, um sicherzustellen, dass er nicht belegt ist. Dann das Mikrofon tasten und die anderen Schiffe rufen, mit denen Sie kommunizieren möchten.

10.5.3 Empfangen eines Gruppenrufs

1. Wenn ein Gruppenruf empfangen wird, erzeugt das Funkgerät einen Alarmklingelton. (DSC BEEP (DSC-Ton) muss aktiviert sein, um den Alarm zu hören.)
   Das Display zeigt die MMSI (oder den Namen) des Schiffs, das den Gruppenruf sendet.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Zum sofortigen Umschalten auf den angeforderten Kanal den Softkey [**ACCEPT**] drücken.
   Wird dreißig Sekunden lang nach Empfang eines Gruppenrufs keine Taste gedrückt, schaltet das Funkgerät automatisch auf den angeforderten Kanal um, damit Sie die Kommunikation überwachen können.

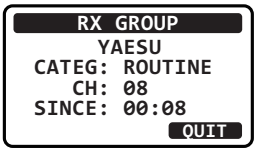


4. Den Softkey [**PAUSE**] drücken, um die Bestätigung anzuhalten.
   Drücken Sie den Softkey [**RESUME**], um mit der Bestätigung fortzufahren.



5. Wenn das Funkgerät auf dem Kanal bleiben soll, der vor dem Empfang des Gruppenrufs eingestellt war, den Softkey [**QUIT**] drücken.

6. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch den Bildschirm zu blättern und die MMSI (oder den Namen) des rufenden Schiffs, die Art des Rufes und den angeforderten Arbeitskanal anzuzeigen.
7. Den Softkey [**QUIT**] drücken, um die Arbeitskanalnummer des angeforderten Kanals anzuzeigen.



8. Auf dem Kanal auf die Meldung der Person hören, die die Gruppe ruft.
9. Wenn Sie antworten wollen, den Kanal überwachen, um sicherzustellen, dass er frei ist, und dann die Taste **PTT** am Mikrofon drücken und mit dem/den rufenden Schiff(en) sprechen.

HINWEIS

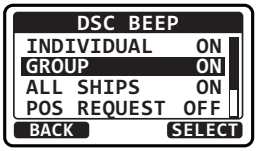
- ❒ Wenn es einen ungelesenen Gruppenruf gibt, erscheint das Symbol „✉“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Gruppenruf über das DSC-Protokoll überprüfen. Siehe dazu „10.11.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe“.
- ❒ Nachdem ein Gruppenruf empfangen wurde, werden die Uhrzeit, zu der der Ruf erfolgte, und die MMSI oder der Name des Schiffs am LCD angezeigt.

10.5.4 Einrichtung des gruppenruftons

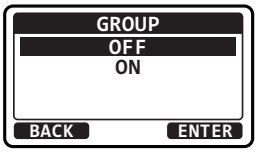
Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, den Gruppenrufton abzuschalten.

1. [MENU] ➠ „**SETUP**“ ➠ „**DSC SETUP**“ ➠ „**DSC BEEP**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**GROUP**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**OFF**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



4. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Wenn Sie den Klingelton wieder aktivieren möchten, wiederholen Sie einfach das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Tasten [▲] oder [▼], um „**ON**“ in Schritt 3 oben auszuwählen.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

10.6 POSITIONSANFORDERUNG

Fortschritte in der DSC-Technik machen es heute möglich, die Position eines anderen Schiffs abzufragen und seine Position auf dem Display des Funkgeräts anzuzeigen. Standard Horizon hat diese Funktion einen Schritt weitergeführt: Wenn ein GPS von Standard Horizon an das Funkgerät angeschlossen wird, wird die abgerufene Position des Schiffs auf dem Display des GPS-Kartenplotters angezeigt. Dies vereinfacht die Navigation zur Position des abgefragten Schiffs. Dies ist eine großartige Funktion für jeden, der die Position eines anderen Schiffs kennen möchte. Dies könnte zum Beispiel Ihr Freund sein, der Fische fängt, oder die Position einer Person zu finden, mit der Sie eine Seereise machen.

HINWEIS

Das andere Schiff muss einen arbeitenden GPS-Empfänger haben, der an sein DSC-Funkgerät angeschlossen ist, und sein Funkgerät darf nicht eingestellt sein, Positionsanfragen abzulehnen. (Siehe Abschnitt „10.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses“, um Informationen in das Einzelrufverzeichnis einzugeben.)

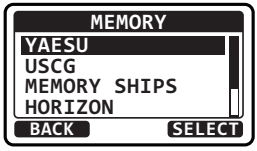
10.6.1 Senden einer positionsanfrage an ein anderes schiff

Positionsanforderung über Einzel-/Positionsrufverzeichnis

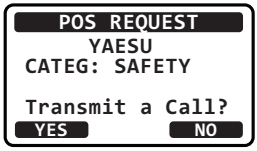
1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**POS REQUEST**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

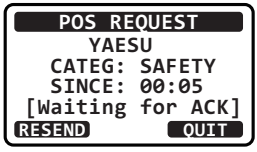
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Person auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



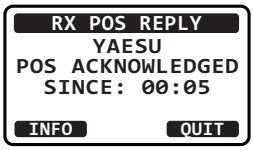
4. Den Softkey [**YES**] drücken, um den Ruf zur Positionsanfrage zu senden.



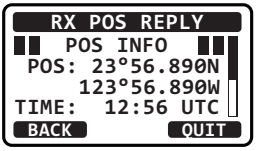
5. Wenn das **GX1400GPS/E** keine Antwort empfängt, wird das Display wie in der Abbildung rechts angezeigt. Um erneut zu senden, den Softkey [**RESEND**] drücken.

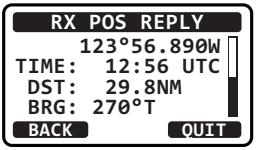


6. Wenn das Funkgerät die Position des abgefragten Schiffs empfängt, erzeugt das Funkgerät einen Alarmklingelton, und die Position des abgefragten Schiffs wird über NMEA 0183 zu einem GPS-Kartenplotter gesendet. (DSC BEEP (DSC-Ton) muss aktiviert sein, um den Alarm zu hören.)
   Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
7. Die Taste [**INFO**] drücken, um die vom abgerufenen Schiff übertragenen Positionsdaten auf dem Display zu zeigen.



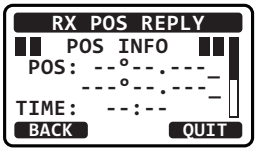
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das Display auf die Anzeige der empfangenen Daten umzuschalten.
9. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey [**QUIT**].





HINWEIS

Wenn das Funkgerät keine Positionsdaten vom abgefragten Schiff empfängt, wird auf der LCD-Anzeige für Position und Zeit „--„ angezeigt.

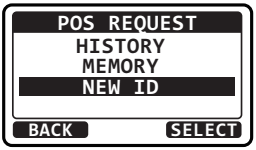


Positionsanfrage durch manuelles Eingeben einer MMSI

Sie können eine MMSI-Nummer manuell eingeben, um Kontakt mit einem anderen Schiff aufzunehmen, ohne die MMSI im Einzelruf-/Positionsruf-Verzeichnis zu speichern.

1. [MENU] ⇒ „**DSC**“ ⇒ „**POS REQUEST**“

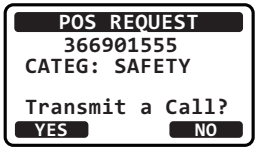
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NEW ID**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



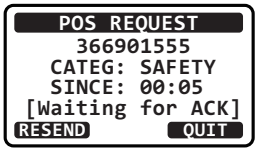
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
4. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.

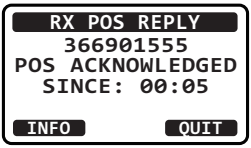
5. Schritt 3 und 4 wiederholen, bis die ganze MMSI eingegeben ist.
   Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
6. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken.
7. Den Softkey [**YES**] drücken, um den Ruf zur Positionsanfrage zu senden.



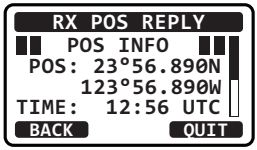
8. Wenn das Funkgerät keine Antwort empfängt, wird das Display wie in der Abbildung rechts angezeigt. Um erneut zu senden, den Softkey [**RESEND**] drücken.

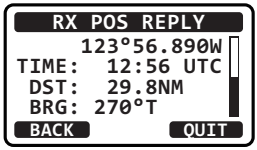


9. Wenn das Funkgerät die Position des abgefragten Schiffs empfängt, erzeugt das Funkgerät einen Alarmklingelton, und die Position des abgefragten Schiffs wird über NMEA 0183 zu einem GPS-Kartenplotter gesendet. (DSC BEEP (DSC-Ton) muss aktiviert sein, um den Alarm zu hören.)
   Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
10. Die Taste [**INFO**] drücken, um die vom abgerufenen Schiff übertragenen Positionsdaten auf dem Display zu zeigen.



11. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das Display auf die Anzeige der empfangenen Daten umzuschalten.
12. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey [**QUIT**].

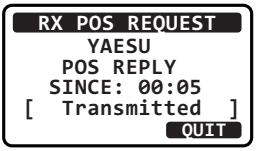




10.6.2 Empfangen einer Positionsanforderung

Wenn eine Positionsanforderung von einem anderen Schiff empfangen wird, ertönt ein Rufalarm und „**POS REQUEST**“ wird am LCD gezeigt.

1. Wenn ein Positionsanforderungsruf empfangen wird, sendet das Funkgerät Ihre Position zu dem Schiff, das sie angefordert hat.
2. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey [**QUIT**].

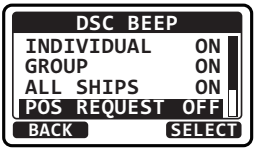


10.6.3 Einrichtung des positionsanfrageruftons

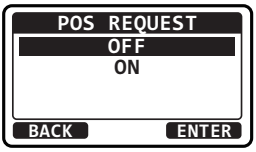
Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, den Positionsanforderungsrufton abzuschalten.

1. [MENU] ➠ „**SETUP**“ ➠ „**DSC SETUP**“ ➠ „**DSC BEEP**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**POS REPORT**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**OFF**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



4. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Wenn Sie den Klingelton wieder aktivieren möchten, wiederholen Sie einfach das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Tasten [▲] oder [▼], um „**ON**“ (EIN) in Schritt 3 oben auszuwählen.

10.7 POSITIONSBESTIMMUNG

Diese Funktion ist ähnlich der Positionsanforderung, anstatt jedoch die Position eines anderen Schiffs anzufordern, können Sie mit dieser Funktion Ihre Position an ein anderes Schiff senden. Um Ihre Position zu senden, muss ein GPS-Empfänger angeschlossen sein oder die Position manuell eingegeben werden. Siehe Abschnitt „**9.9 MANUELLE EINGABE DER GPS-POSITION**“.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

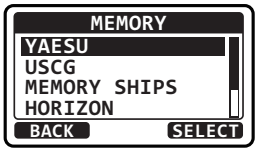
10.7.1 Senden eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung

Positionsbestimmung über Einzel-/Positionsrufverzeichnis

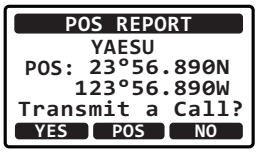
1. [MENU] ⇒ „**DSC**“ ⇒ „**POS REPORT**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

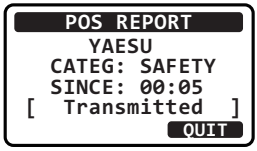
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Person auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um Ihre Position an das gewählte Fahrzeug zu senden.
Den Softkey POS drücken, um die Positionsinformationen zu ändern.



5. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey [**QUIT**].



DSC-Ruf zur Positionsmeldung durch manuelle Eingabe einer MMSI

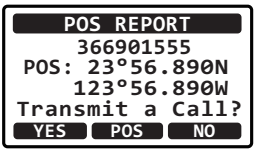
Sie können eine MMSI-Nummer manuell eingeben, um Kontakt mit einem anderen Schiff aufzunehmen, ohne die MMSI im Einzelruf-/Positionsruf-Verzeichnis zu speichern.

1. [MENU] ⇒ „**DSC**“ ⇒ „**POS REPORT**“

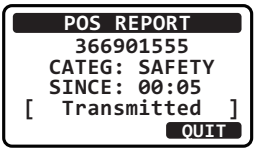
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NEW ID**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
4. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.

5. Schritt 3 und 4 wiederholen, bis die ganze MMSI eingegeben ist.
   Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
6. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken.
7. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um Ihre Position an das gewählte Fahrzeug zu senden.
   Drücken Sie den Softkey [**POS**], um die Positionsinformationen zu ändern.



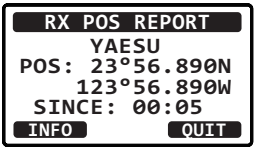
8. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey [**QUIT**].



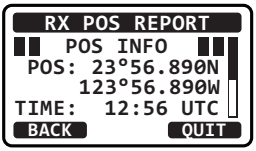
10.7.2 Empfangen eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung

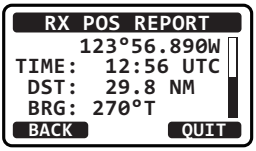
Wenn ein anderes Schiff seine Position an das Funkgerät sendet, geschieht Folgendes:

1. Wenn der Positionsbestimmungsruf empfangen wird, wird ein Rufton erzeugt und das Display zeigt die MMSI oder den Namen des Schiffs, die Zeitdauer seit Empfang des Rufs sowie die GPS-Position des Schiffs. Das Funkgerät gibt zudem NMEA-Sätze (DSC und DSE) an einen angeschlossenen GPS-Kartenplotter aus.
2. Eine beliebige Taste des Funkgeräts drücken, um den Alarm zu stoppen. (DSC BEEP (DSC-Ton) muss aktiviert sein, um den Alarm zu hören.)
3. Den Softkey [**INFO**] drücken, um die vom abgerufenen Schiff übertragenen Positionsdaten zu zeigen.



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das Display auf die Anzeige der empfangenen Daten umzuschalten.
5. Drücken Sie zum Verlassen der Positionsanfrageanzeige den Softkey [**QUIT**].





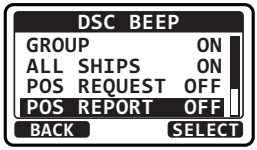
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

10.7.3 Einrichten eines ruftons für positionsbestimmung

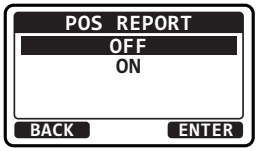
Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, den Positionsmeldungston abzuschalten.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**DSC BEEP**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**POS REPORT**“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**OFF**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



4. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Um den Positionsmeldungston zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Taste [▲] oder [▼], um wie in Schritt 3 oben „**ON**“ auszuwählen.

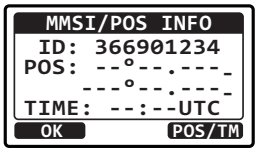
10.8 MANUELLE EINGABE DER GPS-POSITION (LAT/LON)

Sie können den Längen- und Breitengrad Ihres Schiffs manuell senden, wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder der GPS-Empfänger nicht funktioniert.

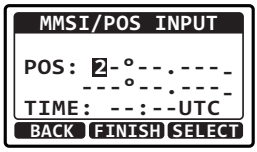
Nach Eingabe der Position enthält Absetzen eines DSC-Notrufs oder einer Positionsbestimmung die manuell eingegebene Position.

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**MMSI/POS INFO**“

2. Den Softkey [**POS/TM**] drücken, um das Positionseingabedisplay anzuzeigen.

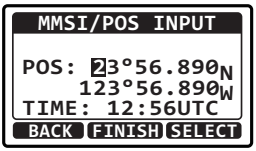


3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer des Breitengrads auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
4. Schritt 3 wiederholen, um den Längen- und Breitengrad einzugeben.
5. Die UTC-Zeit im 24-Stundenformat mit dem gleichen Verfahren wie in Schritt 3 eingeben.

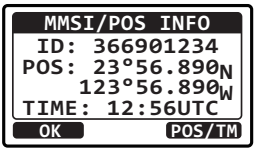


Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

6. Wenn Sie beim Eingeben der Position und Uhrzeit einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Ziffer markiert ist, dann drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren, und anschließend drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



7. Nach erfolgter Programmierung der Positionsinformationen den Softkey [**FINISH**] drücken.



8. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Bildschirm „MENU“ zurückzukehren. Den Softkey [**POS/TM**] drücken, um das Positionseingabedisplay erneut anzuzeigen.
9. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

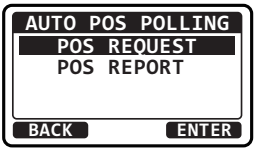
10.9 AUTOMATISCHER POSITIONSABRUF

Das **GX1400GPX/E** bietet die Möglichkeit, automatisch 6 Stationen zu überwachen, die in das Einzelverzeichnis einprogrammiert sind.

10.9.1 Einrichtung eines Abruftyps

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**AUTO POS POLLING**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**POS REQUEST**“ oder „**POS REPORT**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].

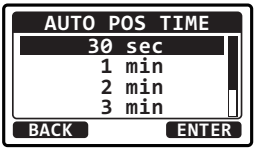


3. Den Softkey [**BACK**] drücken, um zu „**DSC SETUP**“ zurückzukehren“.

10.9.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**AUTO POS TIME**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Intervallzeit auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].



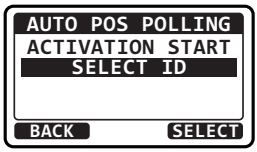
3. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

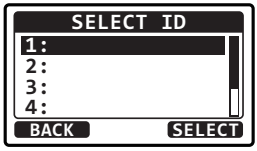
10.9.3 Auswahl von automatisch abzurufenden Stationen

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**AUTO POS POLLING**“ ➡ „**AUTO POS POLLING**“

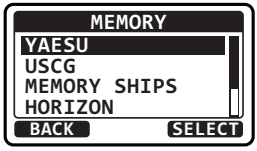
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**SELECT ID**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



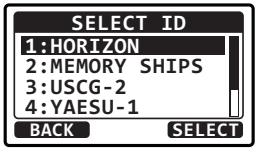
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Listennummer auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Person auszuwählen, die Sie abfragen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Schritte 3 und 4 für alle gewünschten Einzelpersonen wiederholen, die abgerufen werden sollen.

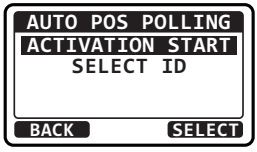


6. Den Softkey [**BACK**] drücken, um zu „**AUTO POS POLLING**“ zurückzukehren.

10.9.4 Aktivieren/Deaktivieren des autom. POS-Abrufs

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**AUTO POS POLLING**“ ➡ „**AUTO POS POLL**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**ACTIVATION START**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**START**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

4. Drücken Sie die Taste [**16/S**] oder den Softkey [**CLR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Um den automatischen Positionsabruf zu deaktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Taste [▲] oder [▼], um wie in Schritt 3 oben „**STOP**“ auszuwählen.

Der Indikator „ “ erscheint auf der LCD-Anzeige, während der automatische Positionsabruf aktiviert wird.

10.10 DSC-TESTRUF

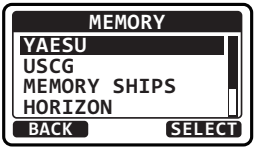
Mit dieser Funktion treten Sie mit einem anderen Schiff mit DSC in Kontakt, um sicherzustellen, dass die DSC-Funktionen des Funkgeräts korrekt funktionieren.

10.10.1 Senden eines DSC-Testrufs

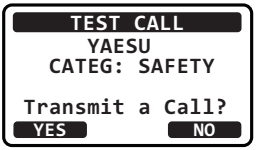
DSC-Testruf über Einzel-/Positionsrufverzeichnis

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**TEST CALL**“ ➡ „**MEMORY**“

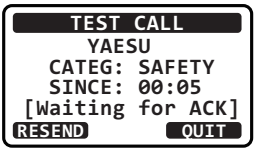
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Person auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Den Softkey [**YES**] drücken, um das Testsignal zu senden.



4. Nach dem Senden des DSC-Testrufs wartet das Funkgerät auf eine Antwort vom gerufenen Funkgerät, und auf dem Display wird „**WAITING FOR ACK**“ angezeigt.
   Zum erneuten Senden drücken Sie den Softkey [**RESEND**].



5. Wenn ein Bestätigungssignal empfangen wird, zeigt das Funkgerät den Bildschirm „**RX TEST CALL**“ an, wodurch bestätigt wird, dass das gerufene Funkgerät den Testruf empfangen hat.
6. Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

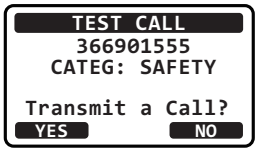
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

DSC-Testruf mit manueller Eingabe einer MMSI

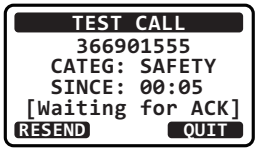
1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**TEST CALL**“ ➡ „**NEW ID**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch die Ziffern 0 bis 9 zu blättern.
3. Den Softkey [**SELECT**] drücken, um die Nummer zu speichern und zur nächsten Ziffer nach rechts zu gehen.

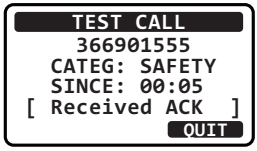
4. Schritt 2 und 3 wiederholen, bis die ganze MMSI eingegeben ist.
   Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie mehrmals die Taste [◄] oder [►], bis die falsche Nummer markiert ist, und drücken Sie dann die Taste [▲] oder [▼], um den Eintrag zu korrigieren.
5. Nach Eingabe der neunten Ziffer den Softkey [**FINISH**] drücken.
6. Den Softkey [**YES**] drücken, um das Testsignal zu senden.



7. Nach dem Senden des DSC-Testrufs wartet das Funkgerät auf eine Antwort vom gerufenen Funkgerät, und auf dem Display wird „**WAITING FOR ACK**“ angezeigt.
   Zum erneuten Senden drücken Sie den Softkey [**RESEND**].



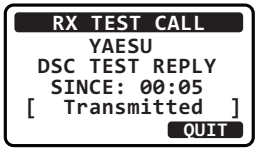
8. Wenn ein Bestätigungssignal empfangen wird, zeigt das Display „**Received ACK**“.



9. Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

10.10.2 Empfangen eines DSC-Testrufs

Wenn ein anderes Schiff einen DSC-Testruf an das Funkgerät sendet, antwortet das Funkgerät automatisch mit einer Bestätigung. Das Display zeigt die MMSI oder den Namen des Schiffs, das den DSC-Testruf sendet.



Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

10.11 FUNKTION DES DSC-PROTOKOLLS

Das **GX1400GPS/E** protokolliert gesendete Rufe, empfangene DSC-Notrufe und andere Rufe (Einzelrufe, Gruppenrufe, Rufe an alle Schiffe usw.). Die DSC-Protokollfunktion ist ähnlich einem Anrufbeantworter, auf dem Anrufe zum späteren Abrufen gespeichert werden. Im Display des Funkgeräts wird das Symbol „✉“ angezeigt. Das Funkgerät kann bis zu 30 der zuletzt gesendeten Rufe, bis zu 30 der letzten Notrufe und bis zu 50 der letzten anderen Rufe speichern.

HINWEIS

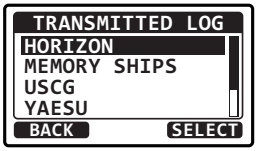
Wenn das Menü „**DSC LOG**„ [MENU] ausgewählt ist, zeigt das Funkgerät automatisch die protokollierten Rufe mit der höchsten Priorität an.

10.11.1 Überprüfen eines gesendeten protokollierten Rufs

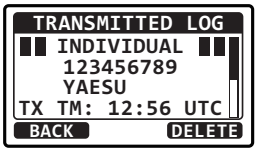
1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**DSC LOG**“

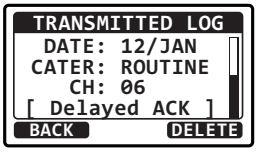
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**TRANSMITTED LOG**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Station (Name oder MMSI-Nummer) auszuwählen, deren Ruf Sie überprüfen möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch das Display zu blättern.





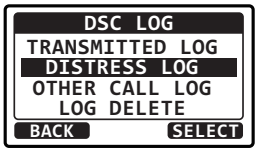
5. Den Softkey [**BACK**] drücken, um zurück zur Liste gesendeter DSC-Rufe zu gehen.

10.11.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-Notrufs

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**DSC LOG**“

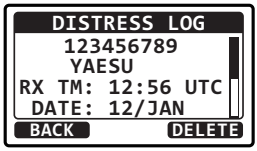
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

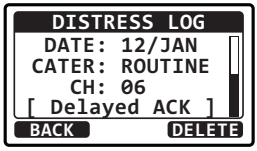
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**DISTRESS LOG**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Station (Name oder MMSI-Nummer) auszuwählen, die Sie überprüfen möchten.
Hinweis: Wenn ein ungelesener empfangener Ruf vorhanden ist, wird das Symbol „✉“ vor dem Stationsnamen (oder der MMSI-Nummer der Station) angezeigt.
Drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um Details der gewählten Station zu überprüfen.

4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch das Display zu blättern.





5. Den Softkey [**BACK**] drücken, um zurück zur Liste gesendeter DSC-Rufe zu gehen.

10.11.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe

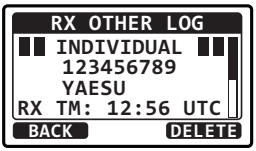
Das Funkgerät bietet die Möglichkeit der Überprüfung empfangener Rufe (Einzelrufe, Gruppenrufe, Rufe an alle Schiffe usw.).

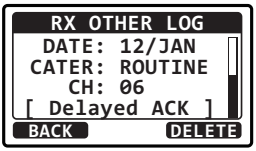
1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**DSC LOG**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**OTHER CALL LOG**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Station (Name oder MMSI-Nummer) auszuwählen, die Sie überprüfen möchten.
Hinweis: Wenn ein ungelesener empfangener Ruf vorhanden ist, wird das Symbol „✉“ vor dem Stationsnamen (oder der MMSI-Nummer der Station) angezeigt.
Den Softkey [**SELECT**] drücken, um Details der gewählten Station zu überprüfen.

4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um durch das Display zu blättern.





5. Den Softkey [**BACK**] drücken, um zurück zur Liste anderer DSC-Rufe zu gehen.

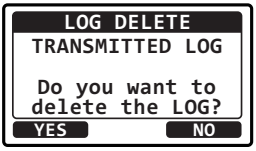
10.11.4 Löschen eines Rufs aus dem „DSC LOG“-Verzeichnis

1. [MENU] ➡ „**DSC**“ ➡ „**DSC LOG**“

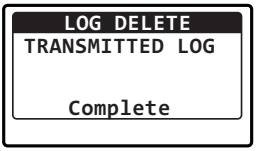
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**LOG DELETE**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Kategorie („**TRANSMITTED LOG**“, „**RX DISTRESS LOG** “, „**RX OTHER CALL LOG** “ oder „**ALL LOG**“**)** auszuwählen, die gelöscht werden soll.

4. Den Softkey [**YES**] drücken, um die Protokolle der ausgewählten Kategorie zu löschen. (Zum Abbrechen den Softkey NO drücken.)



5. Auf dem Display wird „**Complete**“ angezeigt, und die Liste DSC LOG DELETE wird automatisch angezeigt.



HINWEIS

Das obige Verfahren löscht alle protokollierten Rufe der ausgewählten Kategorie gleichzeitig.
Zum Löschen protokollierter Rufe nacheinander prüfen Sie die Einzelheiten eines Rufs, den Sie löschen möchten, und drücken Sie dann den Softkey [**DELETE**].

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

11 EINRICHTMENÜ

11.1 DSC-EINRICHTUNG

11.1.1 Individual Directory (Einzelrufverzeichnis)

Das Funkgerät hat ein DSC-Verzeichnis, in dem Sie den Namen eines Schiffs oder einer Person und die MMSI-Nummer von Schiffen, an die Sie Einzelrufe, Positionsanforderungen und Positionsmeldungen senden möchten, speichern können.

Zum Senden eines Einzelrufs müssen Sie dieses Verzeichnis mit Informationen der Personen programmieren, die Sie rufen möchten, ähnlich dem Telefonbuch eines Mobiltelefons.

Siehe der Abschnitt „**10.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses**“ zur Programmierung.

11.1.2 Individual Reply (Einzelruf-antwort)

Dieser Menüpunkt richtet das Funkgerät ein, einen DSC-Einzelruf, der Sie auffordert, zur Sprachkommunikation zu einem Arbeitskanal zu wechseln, automatisch (Werkseinstellung) oder manuell zu beantworten. Wenn eine manuelle Antwort ausgewählt wird, wird die MMSI des anrufenden Schiffs gezeigt, sodass Sie sehen können, wer Sie ruft. Diese Funktion ist ähnlich der Anruferkennung auf einem Mobiltelefon.

Siehe Abschnitt „**10.4.2 Einrichten des Einzelruftons“** zur Einstellung.

11.1.3 Individual Acknowledgement (Einzelbestätigung)

Das Funkgerät kann eingerichtet werden, eine Antwort automatisch zu senden (Werkseinstellung) oder nicht auf einen Einzelruf zu antworten.

Weitere Informationen zur Einstellung finden Sie im Abschnitt „**10.4.3 Einrichten der Einzelrufbestätigung**“.

11.1.4 Individual Ringer (Einzelrufton)

Das Funkgerät kann eingerichtet werden, wie ein Telefon zu klingeln, um Sie zu benachrichtigen, dass das Funkgerät einen DSC-Einzelruf empfangen hat. Die Werkseinstellung ist 2 Minuten, dies kann jedoch auf 15, 10 oder 5 Sekunden geändert werden.

Weitere Informationen zur Einstellung finden Sie im Abschnitt „**10.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs**“.

11.1.5 Gruppenverzeichnis

Damit diese Funktion aktiviert ist, muss die gleiche Gruppen-MMSI in alle DSC UKW-Funkgeräte in der Gruppe von Schiffen programmiert werden, die diese Funktion verwenden werden. Um die Programmierung einer Gruppen-MMSI zu verstehen, muss zunächst die Schiff-MMSI erklärt werden.

Siehe Abschnitt „**10.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs**“ zur Programmierung.

11.1.6 Automatischer Positionsabruftyp

Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, automatisch vier Schiffe zu überwachen, die in das Einzelrufverzeichnis einprogrammiert sind. Mit dieser Option kann der beim automatischen Positionsabruf verwendete Ruftyp ausgewählt werden.

Siehe Abschnitt „**10.9.1 Einrichtung eines Abruftyps**“ zur Einstellung.

11.1.7 Intervallzeit automatischer Positionsabruf

Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, automatisch vier Schiffe zu überwachen, die in das Einzelrufverzeichnis einprogrammiert sind. Mit dieser Option kann das Zeitintervall zwischen Abrufübertragungen ausgewählt werden.

Siehe Abschnitt „**10.9.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls**“ zur Einstellung.

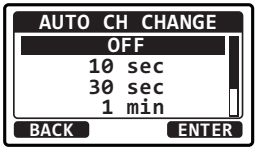
11.1.8 Auto Channel Switching Time (Automatische Kanalumschaltzeit)

Wenn ein DSC-Notruf oder Ruf an alle Schiffe (Dringlichkeit oder Sicherheit) empfangen wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 um.

Mit dieser Menüauswahl kann die automatische Umschaltzeit geändert werden.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**DSC SETUP**“ ➡ „**AUTO CH CHANGE**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Zeit auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**]. Die Umschaltzeit kann auf „OFF“ (AUS), „10 s“, „30 s“, „1 min“, „2 min“, „5 min“ oder „10 min“ eingestellt werden.



3. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.1.9 DSC Beep (DSC-Ton)

Mit dieser Funktion können die Alarmtöne ein- (Werkseinstellung) oder ausgeschaltet werden, wenn ein DSC-Ruf empfangen wird. Die DSC-Rufe, die angepasst werden können, sind: Einzelruf, Gruppenruf, Ruf an alle Schiffe, Positionsanforderung, Positionsbestimmungsruf.

Siehe Abschnitt „**10.5.4 Einrichtung des gruppenruftons**“ zur Einstellung.

11.2 CHANNEL SETUP

11.2.1 Kanalgruppe (Bandauswahl)

Mit dieser Option kann die Kanalgruppe von International auf USA oder Kanada geändert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**9.7 KANALGRUPPE**“.

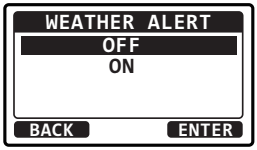
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

11.2.2 Wetterwarnung (nur US-Version)

Mit dieser Option kann die NOAA-Wetterwarnfunktion aktiviert bzw. deaktiviert werden.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**WEATHER ALERT**“

2. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um "**OFF**" oder "**ON**" auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewählte Einstellung zu speichern.



4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.2.3 Multi-Watch-Funktion

Ermöglicht die Auswahl von Dual- und Triple-Watch-Funktionen.

Einzelheiten siehe Abschnitt „9.8 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)“.

11.2.4 Suchlaufspeicher

Um die Kanäle absuchen zu können, muss das Funkgerät programmiert werden. In diesem Abschnitt können Kanäle im Suchlaufspeicher abgelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**9.9.2 Programmieren des Suchlaufspeichers**“.

11.2.5 Suchlauftyp

Mit dieser Option wird die Art des Suchlaufs ausgewählt, entweder „**MEMORY SCAN**“ oder „**PRIORITY SCAN**“.

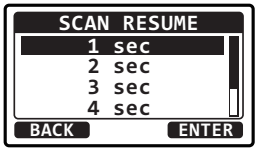
Einzelheiten finden Sie im „**9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps**“.

11.2.6 Suchlauf fortsetzen

Mit dieser Option wird ausgewählt, wie lange das Funkgerät nach dem Ende einer Übertragung wartet, bevor es erneut Kanäle absucht.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**SCAN RESUME**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschten Wiederaufnahmezeit auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewählte Einstellung zu speichern.

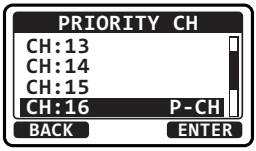


4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.2.7 Prioritätskanal

Dieses Verfahren erlaubt die Einstellung eines anderen Prioritätskanals, der für Prioritätssuchläufe verwendet wird. Kanal 16 ist als Prioritätskanal voreingestellt.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**PRIORITY CH**“

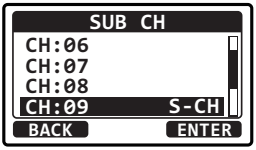


2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Kanal als Prioritätskanal auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.2.8 Unterkanal

Ermöglicht Auswahl des Subkanals. Die Grundeinstellung ist „Channel 9“.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CHANNEL SETUP**“ ➡ „**SUB CH**“



2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Unterkanal auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.3 EINRICHTUNG VON ATIS

Das **GX1400GPS/E** unterstützt das ATIS (Automatic Transmitter Identification System, automatisches Senderidentifizierungssystem), das auf Binnenwasserstraßen in Europa verwendet wird. Wenn er aktiviert ist, sendet der ATIS-Modus eine eindeutige ATIS-Kennung, wenn der PTT-Schalter am Ende einer Übertragung losgelassen wird.

In Europa wird die ATIS-Kennung in Deutschland von der Außenstelle Hamburg der Bundesnetzagentur, in Österreich vom Fernmeldebüro des jeweiligen Bundeslandes und in der Schweiz vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) vergeben.

ACHTUNG

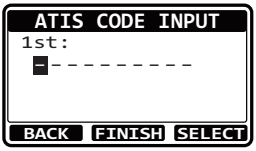
Der ATIS-Code kann nur einmal eingegeben werden, daher vorsichtig sein, nicht den falschen ATIS-Code einzugeben. Wenn die ATIS-Kennung zurückgesetzt werden muss, Kontaktieren Sie bitte Standard Horizon, um die erforderlichen Rücksetzungscodes zu erhalten. Siehe Abschnitt „**15.6.1 BENUTZER-MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen**“.

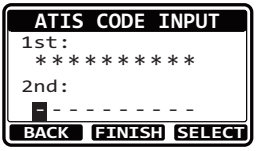
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

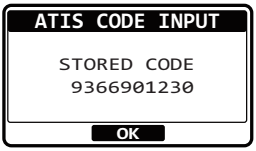
11.3.1 Einrichtung der ATIS-Kennung

1. [MENU] ➡ „SETUP“ ➡ „ATIS SETUP“ ➡ „ATIS CODE“

2. Drücken Sie die Taste [◄] oder [►], um die erste Ziffer Ihres ATIS auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, um Ihre ATIS (zehn Stellen) ganz einzugeben.
4. Wenn Sie beim Eingeben des ATIS einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◄]/[►], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [**SELECT**], bis die falsche Ziffer ausgewählt ist, und dann führen Sie Schritt 2 aus.
5. Wenn Sie die Nummer fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [**FINISH**]. Das Funkgerät fordert Sie auf, die ATIS-Nummer erneut einzugeben. Führen Sie die obigen Schritte 2 bis 4 durch.
6. Drücken Sie nach Eingabe der zweiten Ziffer den Softkey [**FINISH**], um die ATIS-Nummer zu speichern.
7. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Funkgerätbetrieb zurückzukehren.





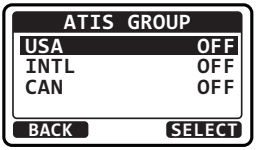


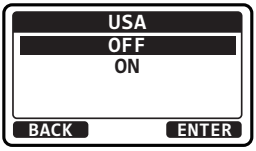
11.3.2 ATIS CH Group (ATIS-KANALGRUPPE)

Das **GX1400GPS/E** bietet die Möglichkeit, die ATIS-Funktion für jede Kanalgruppe ein- und auszuschalten.

1. [MENU] ➡ „SETUP“ ➡ „ATIS SETUP“ ➡ „ATIS GROUP“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Kanalgruppe (International, Kanadisch*, oder USA) auszuwählen, deren Einstellung Sie ändern möchten, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
   (*: Abhängig von der Regionseinstellung.)
3. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um "**OFF**" oder "**ON**" auszuwählen.





4. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die Speichereinstellung zu speichern.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

5. Wenn Sie die ATIS-Funktion für eine andere Kanalgruppe einstellen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis .
6. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

HINWEIS

- Die Funktionen „Scan“ (Suchlauf) und „Dual Watch“ (Zweifachüberwachung) sind nicht für die Kanalgruppe verfügbar, wenn die ATIS-Funktion eingeschaltet ist.
- Die TX-Ausgangsleistung wird bei folgenden Kanäle der Kanalgruppe automatisch auf „1 W“ eingestellt, wenn die ATIS-Funktion eingeschaltet ist.

  CH 06, 08, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 71, 72, 74, 75, 76 und 77

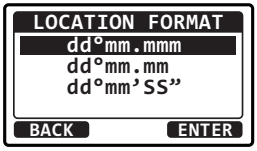
11.4 GPS-EINRICHTUNG

11.4.1 Positionsformat

Über diesen Menüpunkt wird das Koordinatensystem ausgewählt, das auf dem Display des Funkgeräts angezeigt werden soll. Die Standardeinstellung ist „ddd mm.mmm“.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**GPS SETUP**“ ➡ „**LOCATION FORMAT**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das gewünschte Koordinatensystem auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.



4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.4.2 Zeitverschiebung

Diese Einstellung legt die Zeitverschiebung von UTC (Zeit, die das GPS zum Funkgerät sendet) fest.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**8.8.1 Ändern der GPS-zeit**“.

11.4.3 Zeitbereich

Diese Einstellung wählt den Zeitbereich zwischen der lokalen Zeit und der UTC-Zeit.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**8.8.2 Ändern des zeitbereichs**“.

11.4.4 Uhrzeitformat

Diese Einstellung wählt das Uhrzeitformat zwischen dem 12-Stundensystem und dem 24-Stundensystem.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**8.8.3 Ändern des zeitformats**“.

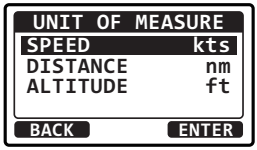
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

11.4.5 Masseinheit

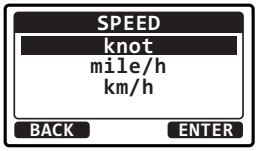
Über diesen Menüpunkt werden die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit, Entfernung und Höhe festgelegt.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**GPS SETUP**“ ➡ „**UNIT OF MEASURE**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das Element auszuwählen, das eingestellt werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Einheit auszuwählen.
4. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.



5. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

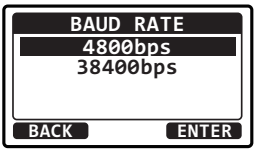
11.4.6 Datengeschwindigkeit

Dieses Menü wird verwendet, um die NMEA 0183-Baudrate des GPS-Eingangs (gelber und grüner Draht) und des DSC-Ausgangs (weißer und brauner Draht) festzulegen. 4800 bit/s sind voreingestellt.

Wenn 38400 bit/s ausgewählt wird, werden DSC-Sätze (DSC und DSE) über den weißen und braunen Draht ausgegeben, nachdem ein DSC-Notruf oder eine Positionsanforderung empfangen wurde.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**GPS SETUP**“ ➡ „**BAUD RATE**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Geschwindigkeit unter den Optionen „**4800bps**“ (4800 bit/s) und „**38400bps**“ (38400 bit/s) auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

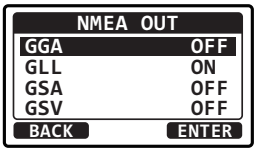


11.4.7 Output Sentences

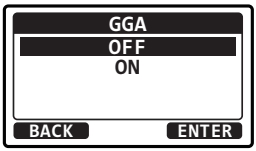
Mit dieser Option werden die NMEA-Ausgangssätze des Funkgeräts festgelegt.
Die Sätze „GLL“ und „RMC“ sind auf „ON“ voreingestellt.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**GPS SETUP**“ ➡ „**NMEA OUT**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Satztyp auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „**ON**“ oder „**OFF**“ auszuwählen.
4. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um die anderen Sätze einzustellen.



6. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

HINWEIS

- Wenn „UNIT POWER“ (GPS-LEISTUNG) von „OPTION GPS UNIT“ (OPTIONALE GPS-EINHEIT) auf „OFF“ (AUS) gesetzt ist, werden keine NMEA-Sätze ausgegeben. (Optionale GPS-Empfangsdaten werden in der vorliegenden Form ausgegeben.)
- Das Ausgabeintervall jedes NMEA-Satzes hängt von der Ausgabesteuerung des Eingabegeräts ab. Jedoch werden Sätze mit Positionsdaten in Intervallen von zwei Sekunden oder weniger ausgegeben.
- Wenn alle Sätze für die Ausgabe bereit sind, können abhängig von der Baudrate nicht alle Sätze in Intervallen von einer Sekunde oder weniger ausgegeben werden. GSA- und GSV-Sätze werden in Intervallen von etwa fünf Sekunden ausgegeben.

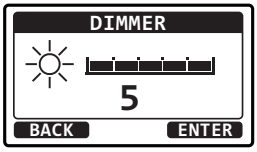
11.5 KONFIGURATIONSEINRICHTUNG

11.5.1 Dimmereinstellung

Ermöglicht Einstellung der Stärke der Hintergrundbeleuchtung oder Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**DIMMER**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Stärke auszuwählen („5“ ist voreingestellt).
3. Wenn „OFF“ gewählt wird, wird die Leuchte ausgeschaltet.
4. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewünschte Stufe zu speichern.



5. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

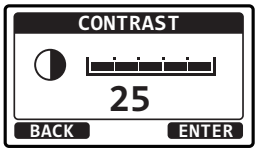
11.5.2 LCD-Kontrast

Diese Auswahl richtet den Displaykontrast ein, um für die beste Ablesbarkeit in den verschiedenen Einbaupositionen (über Kopf oder unterhalb) zu sorgen.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**CONTRAST**“

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Lautstärke auszuwählen. Der Kontrastpegel kann zwischen „00“ und „25“ eingestellt werden.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewünschte Stufe zu speichern.



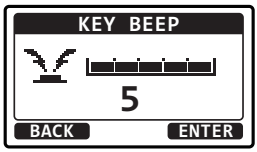
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.5.3 Key beep (Tastenton)

Mit dieser Auswahl kann die Lautstärke des Tastentons eingestellt oder ausgeschaltet werden.

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**KEY BEEP**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Lautstärke des Pieptons auszuwählen. Die Lautstärke des Tastenpieptons kann von „OFF“ bis „5“ eingestellt werden.
3. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die gewünschte Stufe zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Notalarm und Signaltöne für DSC-Betrieb können nicht ausgeschaltet werden.

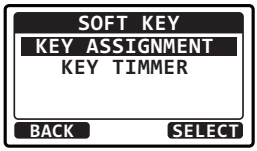
11.5.4 Softkeys

Diese Menüoption ordnet die Anzahl von Softkeys, die Softkeyauswahl und die Anzeigelänge des Softkey-Symbols nach Drücken eines Softkey auf dem Display.

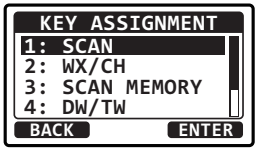
Belegung von Softkeys

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**SOFT KEY**“

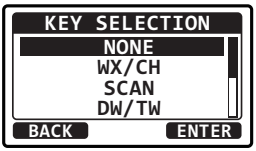
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**KEY ASSIGNMENT**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Softkeynummer auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Tastenfunktion auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].
   Verfügbare Funktionen siehe die nächste Seite.



5. Schritte 3 und 4 wiederholen, um bis zu 6 Funktionen zuzuordnen.
6. Zum Verlassen dieses Menüs und zur Rückkehr zum Funkgerätbetrieb den Softkey [**BACK**] drücken.

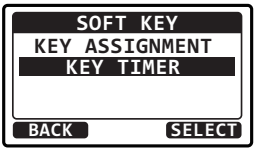
Verfügbare Funktionen sind:

DISPLAY	SOFTKEYSYMBOL	FUNKTION	GEMÄSS VOREINSTELLUNG ZUGEWIESENE SOFTKEYNUMMERN (Siehe vorherige Seite.)
NONE	–	–	–
WX/CH		Schaltet Kanäle zwischen Wetter und Seefunk um	01 (GX1400GPS/E)
SCAN		Zum Ein- oder Ausschalten der Suchlauffunktion	05
SCAN MEMORY		Fügt Kanäle zum Speicherkanalsuchlauf hinzu oder entfernt sie	04
DW/TW		Zum Starten und Stoppen der Zweifach- oder Dreifachsuchlaufs	06
PRESET		Programmiert oder löscht den Festspeicherkanal	01 (GX1400GPS/E)
TX HI/LO		Wählt die Sendeleistung	02

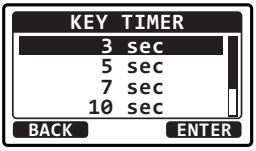
Auswahl der Anzeigedauer der Softkeys

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**SOFT KEY**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**KEY TIMER**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um auszuwählen, wie lange das Softkeysymbol auf dem Display angezeigt wird, nachdem ein Softkey gedrückt wurde, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**].
4. Die Anzeigezeit kann auf „**3 sec**“, „**5 sec** “, „**7 sec** “, „**10 sec** “ oder „**15 sec**“ eingestellt werden.



5. Zum Verlassen dieses Menüs und zur Rückkehr zum Funkgerätbetrieb den Softkey [**BACK**] drücken.

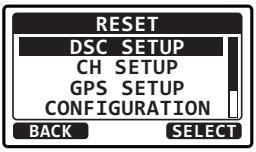
Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

11.5.5 Zurücksetzen

Sie können den Speicher und die Einstellungen der Einrichtungskategorien unabhängig voneinander zurücksetzen oder das Funkgerät auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. [MENU] ⇒ „**SETUP**“ ⇒ „**CONFIGURATION**“ ⇒ „**RESET**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Kategorie auszuwählen. Sie können aus „**DSC SETUP**“, „**CH SETUP**“, „**GPS SETUP**“,„**CONFIGURATION**“, „**FACTORY**“*1(alle Einstellungen außer „MMSI“ und „ATIS“ werden initialisiert), „**USER MMSI**“ oder „**ATIS CODE**“ auswählen.
   *1 Abhängig von der Einstellung des Funkgeräts.
   Weitere Informationen zum Zurücksetzen von „**USER MMSI**“ und „**ATIS CODE**“ finden Sie im nächsten Abschnitt.



3. Drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
4. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das Protokoll zu löschen. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [**NO**].)

5. Drücken Sie den Softkey [**OK**].
6. Drücken Sie die Taste [**CLR**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

11.5.6 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen

Wenn die MMSI-Nummer und die ATIS-Kennung zurückgesetzt werden müssen, kontaktieren Sie bitte Standard Horizon, um die erforderlichen Rücksetzungscodes zu erhalten.

So fordern Sie den Rücksetzungscode an

Kontaktieren Sie Standard Horizon und bestätigen Sie die folgenden erforderlichen Informationen.

- Informationen, die erforderlich sind, um den Rücksetzungscode zu erhalten
  - Name des Modells
  - Seriennummer
  - Aktuelle MMSI-Nummer und/oder ATIS-Kennung
    Informationen zum Überprüfen der MMSI-Nummer und der ATIS-Kennung finden Sie unter „**8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)**“ oder „**11.3.1 Einrichtung der ATIS-Kennung**“.
  - Anforderungscodes für die MMSI-Nummer und/oder die ATIS-Kennung

(siehe „**Überprüfen des Anforderungscodes**“ unten)

● Kontaktinformationen

USA/Kanada

E-Mail: marinetech@yaesu.com
Telefon: (800) 767-2450

Europa

E-Mail: service@yaesu.co.uk
Telefon: +44 (0)1962 866667

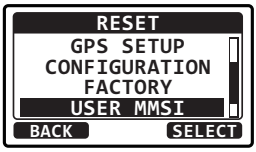
Andere Länder

Wenden Sie sich an den Händler.

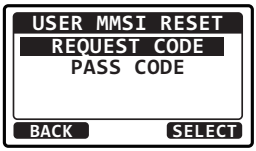
Überprüfen des Anforderungscodes

1. [MENU] ➡ „**SETUP**“ ➡ „**CONFIGURATION**“ ➡ „**RESET**“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Kategorie auszuwählen. Sie können „**USER MMSI**“ oder „**ATIS CODE**“ auswählen, dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Drücken Sie erneut den Softkey [**SELECT**].
Der Anforderungscode wird angezeigt.



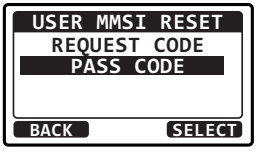
HINWEIS

Wenn sowohl „**USER MMSI**“ als auch „**ATIS CODE**“ zurückgesetzt werden müssen, werden beide Anforderungscodes benötigt.

Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung

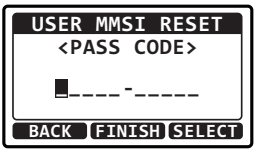
Es folgt das Verfahren zum Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung nach Erhalt der Rücksetzungscodes.

1. Der Bildschirm RESET wird in Schritt 2 „**Überprüfen des Rücksetzungscodes**“ angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**PASSWORD**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
Der Passworteingabebildschirm wird angezeigt.



Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

3. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◄]/[►], um die erste Ziffer des Rücksetzungspassworts auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



4. Wiederholen Sie Schritt 3, bis das Rücksetzungspasswort vollständig ist.
   Wenn Sie beim Eingeben des Stationsnamens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◄]/[►], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [**SELECT**], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.
5. Drücken Sie den Softkey [**FINISH**].
   Bei erfolgreicher Rücksetzung wird „**COMPLETE**“ auf dem Bildschirm angezeigt.
   Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, geben Sie den Rücksetzungscode erneut ein.

6. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Einrichtungsbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS

Der erhaltene Rücksetzcode ist nur einmalig verwendbar.

12 WARTUNG

Die den elektronischen Bauteilen in diesem Funkgerät eigene Qualität sorgt für langjährigen zuverlässigen Gebrauch. Ergreifen Sie jedoch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigung am Funkgerät zu vermeiden.

- Das Mikrofon nur betätigen, wenn eine Antenne oder eine geeignete Scheinlast an das Funkgerät angeschlossen ist.
- Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung zum Funkgerät 16 VDC nicht überschreitet und nicht unter 11 VDC sinkt.
- Verwenden Sie nur von STANDARD HORIZON zugelassenes Zubehör und Ersatzteile.

Im unwahrscheinlichen Fall ernsthafter Probleme wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder unsere Reparaturstelle.

12.1 ERSATZTEILE

Nachstehend sind häufig angeforderte Teile und ihre Teilenummern aufgeführt.

- **Netzkabel:** T9025406
- **Lautstärke-/SQL-Knopf** (**schwarz**): RA618990A
- **Lautstärke-/SQL-Knopf** (**weiß**): RA618980A
- **Halterung**(**schwarz**): RA6208600
- **Halterung**(**weiß**): RA6208500
- **Montagehalterungsknopf** (**schwarz**): RA6204100
- **Montagehalterungsknopf** (**weiß**): RA6204000
- **Mikrofonaufhängung** (**Schwarz**): RA0458800
- **Mikrofonaufhängung** (**Weiß**): RA0436000

12.2 KUNDENDIENST

Im unwahrscheinlichen Fall, dass das Funkgerät einen Defekt aufweist oder gewartet werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Eine „RA“-Rücksendenummer wird nicht benötigt, um ein Produkt zur Wartung oder Reparatur einzusenden. Legen Sie eine kurze Beschreibung des Problems zusammen mit Ihrem Namen, Rücksendeadresse, Telefonnummer und Kaufbeleg bei.

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

12.3 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Funkgerät schaltet sich nicht ein.	Keine Gleichspannung zum Funkgerät oder Sicherung durchgebrannt	a. Überprüfen Sie die 12-VDC-Batterieanschlüsse und die Sicherung. b. Der VOL-Regler muss im Uhrzeigersinn gedreht werden, um das Funkgerät einzuschalten.
Sicherung des Funkgeräts brennt durch, wenn es an die Stromversorgung angeschlossen wird.	Vertauschte Stromdrähte.	Das Stromkabel auf Gleichspannung prüfen oder die Sicherung (6 A, 250 V) ersetzen. Sicherstellen, dass der rote Draht an den Pluspol (+) der Batterie und der schwarze Draht an den Minuspol (-) der Batterie angeschlossen ist. Wenn die Sicherung weiter durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Knack- oder Heulgeräusch aus dem Lautsprecher, während der Motor läuft.	Motorgeräusch.	Die DC-Stromkabel vom Motor weg neu verlegen. Rauschunterdrücker am Stromkabel hinzufügen. Die ohmschen Zündkerzenkabel wechseln und/oder einen Drehstromgenerator-Geräuschfilter hinzufügen.
Kein Ton aus dem internen oder externen Lautsprecher.	Zubehörkabel	Die Anschlüsse des Zubehörkabels überprüfen (möglicherweise Kurzschluss am externen Lautsprecherkabel WEISS/ABSCHIRMUNG).
Empfangende Station berichtet niedrige Sendeleistung, selbst, wenn Funkgerät auf hohe Leistung eingestellt ist.	Antenne.	Lassen Sie die Antenne überprüfen oder testen Sie das Funkgerät mit einer anderen Antenne. Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie das Gerät von Ihrem Händler reparieren oder warten.
Meldung „HI BATTERY“ oder „LO BATTERY“ wird angezeigt, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird.	Die Versorgungsspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Bestätigen, dass die angeschlossene Versorgungsspannung zwischen 11 Volt und 16,6 Volt liegt. Sicherstellen, dass der Generator keine Fehlfunktion hat.
Ihre Position wird nicht angezeigt.	Zubehörkabel	Prüfen Sie den Anschluss des Zubehörkabels. Einige GPS-Kartenplotter verwenden die Batteriemasseleitung als NMEA-Anschluss.
	Einstellung des GPS-Navigationsempfängers.	Das Ausgangssignalformat des GPS-Navigationsempfängers überprüfen. Dieses Funkgerät benötigt NMEA 0183-Format mit GLL-, RMC-, GGA- oder GNS-Satz als Ausgangssignal. Wenn das GPS eine Baudrateneinstellung hat, wählen Sie hier 4800 und Parität KEINE.

13 KANALBELEGUNGEN

13.1 GX1400GPS/E

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	SIMPLEX/ DUPLEX	LOW PWR	KANALNUTZUNG	
					Alle Länder (außer Deutschland)	Deutschland
01	156.050	160.650	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
02	156.100	160.700	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
03	156.150	160.750	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
04	156.200	160.800	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
05	156.250	160.850	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
06	156.300		SIMPLEX	LOW*4	SAFETY	SHIP-SHIP
07	156.350	160.950	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
08	156.400		SIMPLEX	LOW*4	COMMERCIAL	SHIP-SHIP
09	156.450		SIMPLEX	–	CALLING	NAUTIK
10	156.500		SIMPLEX	LOW*4	COMMERCIAL	SHIP-SHIP
11	156.550		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
12	156.600		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
13	156.650		SIMPLEX	LOW*4	BRG/BRG	SHIP-SHIP
14	156.700		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
15	156.750		SIMPLEX	LOW	COMMERCIAL	ON-BOARD
16	156.800		SIMPLEX	–	DISTRESS	
17	156.850		SIMPLEX	LOW	SAR	ON-BOARD
18	156.900	161.500	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
19	156.950	161.550	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1019	156.950		SIMPLEX	–	–	–
2019	161.550		SIMPLEX	–	–	–
20	157.000	161.600	DUPLEX	LOW*6	PORT OPR	NAUTIK
1020	157.000		SIMPLEX	–	–	–
2020	161.600		SIMPLEX	–	–	–
21	157.050	161.650	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
22	157.100	161.700	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
23	157.150	161.750	DUPLEX	–	INTL	
24	157.200	161.800	DUPLEX	–	TELEFON	
25	157.250	161.850	DUPLEX	–	TELEFON	
26	157.300	161.900	DUPLEX	–	TELEFON	
27	157.350	161.950	DUPLEX	–	TELEFON	
28	157.400	162.000	DUPLEX	–	TELEFON	
31*1	157.550	162.150	DUPLEX	LOW	NED JACHTHAV	–
37*2	157.850		SIMPLEX	LOW	YACHTING UK	–
60	156.025	160.625	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
61	156.075	160.675	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
62	156.125	160.725	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
63	156.175	160.775	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
64	156.225	160.825	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
65	156.275	160.875	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
66	156.325	160.925	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
67	156.375		SIMPLEX	–	BRG/BRG	NAUTIK
68	156.425		SIMPLEX	–	SHIP-SHIP	
69	156.475		SIMPLEX	–	PLEASURE	
70	–	156.525	SIMPLEX	–	DSC	
71	156.575		SIMPLEX	LOW*4	PLEASURE	SHIP-PORT
72	156.625		SIMPLEX	LOW*4	SHIP-SHIP	
73	156.675		SIMPLEX	–	PORT OPR	NAUTIK
74	156.725		SIMPLEX	LOW*4	PORT OPR	SHIP-PORT
75	156.775		SIMPLEX	LOW	–	SHIP-PORT

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	SIMPLEX/ DUPLEX	LOW PWR	KANALNUTZUNG	
					Alle Länder (außer Deutschland)	Deutschland
76	156.825		SIMPLEX	LOW	–	NAUTIK
77	156.875		SIMPLEX	LOW*4	PORT OPR	SHIP-SHIP
78	156.925	161.525	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1078	156.925		SIMPLEX	–	–	–
2078	161.525		SIMPLEX	–	–	–
79	156.975	161.575	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1079	156.975		SIMPLEX	–	–	–
2079	161.575		SIMPLEX	–	–	–
80	157.025	161.625	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
81	157.075	161.675	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
82	157.125	161.725	DUPLEX	–	INTL	TELEFON
83	157.175	161.775	DUPLEX	–	INTL	TELEFON
84	157.225	161.825	DUPLEX	–	TELEFON	
85	157.275	161.875	DUPLEX	–	TELEFON	
86	157.325	161.925	DUPLEX	–	TELEFON	
87	157.375		SIMPLEX	–	PORT OPR	
88	157.425		SIMPLEX	–	PORT OPR	
M*3	157.850		SIMPLEX	–	YACHTING UK	–
M2*3	161.425		SIMPLEX	–	YACHTING UK	–
L1*5	155.500		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
L2*5	155.525		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
L3*5	155.650		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
F1*5	155.625		SIMPLEX	–	FISHING	–
F2*5	155.775		SIMPLEX	–	FISHING	–
F3*5	155.825		SIMPLEX	–	FISHING	–

HINWEIS: Die Länderkanalbelegung ist je nach Region unterschiedlich.

1: Kanal 31 ist nur in BELGIEN und in den NIEDERLANDEN belegt.

2: Kanal 37 ist nur in den NIEDERLANDEN belegt.

3: Kanal M und M2 sind nur in GROSSBRITANNIEN belegt.

4: NIEDRIGE Stromeinstellung für BELGIEN, NIEDERLANDE und DEUTSCHLAND.

5: Kanal L1, L2, L3, F1, F2 und F3 sind nur in SCHWEDEN belegt.

6: NIEDRIGE Stromeinstellung für DEUTSCHLAND.

14 TECHNISCHE DATEN

Leistungsdaten sind Nennwerte, wenn nicht anders angegeben, und können ohne Vorankündigung geändert werden. Gemessen gemäß TIA/EIA-603.

● ALLGEMEINES

Kanäle ..... Alle USA, International und Kanada
Normale Eingangsspannung ..... 13,8 VDC ±20 %
Stromverbrauch
- Stand-by: .....0,3 A
- Empfang (bei maximalem AF-Ausgang) ..... 1,2 A
- Senden: ..... 5,0 A (hoch), 1,0 A (niedrig)

DSC-Rufsendungsprotokoll 30
DSC-Notrufprotokoll 30
DSC-Rufempfangsprotokoll 50
Einzelrufverzeichnis..... 60
Gruppenverzeichnis 30
Displaytyp ..... 55 x 31 mm
Vollpunktmatrix (102 x 56 Pixel)
Abmessungen (B x H x T) ..... 156 x 61 x 100 mm
Einbaumontageabmessungen (B x H x T) ..... 131 x 50 x 120 mm
Gewicht ..... 800 g

● SENDER

Frequenzbereich..... 156.025 MHz bis 161.600 MHz (international)
RF-Ausgang .....25 W (Hi); 1 W (Lo)
Leitungsgeführte Nebenaussendungen ..... weniger als –80 dB (Hi); –66 dB (Lo)
NF-Ansprechvermögen innerhalb ..... von + 1/–3 eines 6 dB/Oktave
Vorverzerrungskennwert (Preemphasis) bei 300 bis 3000 Hz
Audioverzerrung .....Unter 5 %
Modulations ..... 16K0G3E (für Sprache), 16K0G2B (für DSC)
Frequenzstabilität ..... ±0,0003 % (–20°C bis +60°C)
FM Brummen und Rauschen ..... 50 dB

● EMPFÄNGER

Frequenzbereich..... 156.050 bis 163.275 MHz
Empfindlichkeit
- 20 dB Geräuschlosigkeit ..... 0.30 µV
- 12 dB SINAD ..... 0.25 µV
- Squelch-Empfindlichkeit (Schwelle) ..... 0.13 µV

Modulation Empfangsbandbreite ..... ±7.5 kHz

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

Selektivität (typisch)
Nebenempfangs- und Spiegelfrequenzdämpfung . 75 dB für Sprache (70 dB für DSC)
Intermodulation und Unterdrückung ..... 70 dB für Sprache (70 dB für DSC)
Audioausgangsleistung ..... 4,5 W (bei 4 Ohm externem Lautsprecherausgang)
Audioreaktion ..... innerhalb +1/−3 dB von 6 dB/Oktave
Nachverzerrungskennwert (Preemphasis) bei 300 bis 3000 Hz
Frequenzstabilität (–20°C bis +60°C)..... ±0,0003 %
Kanalabstand ..... 25 kHz
DSC-Format .....ITU-R M.493-13
(europäische Version: entspricht ITU-R M.93-14)

● INTERNER GPS-EMPFÄNGER

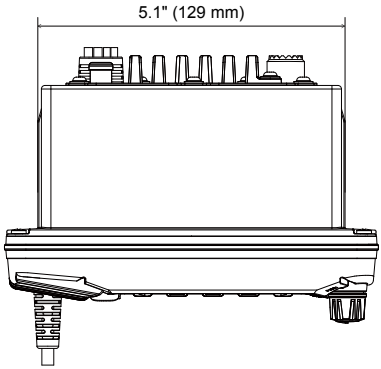
Empfängerkanäle ..... 66 Kanäle
Empfindlichkeit .....Unter -147 dBm
Time-to-First-Fix
(Zeit bis zur ersten Positionsbestimmung) .....typisch 1 Minute (bei Kaltstart)
typisch 5 Sekunden (bei Warmstart)
Geodätisches Datum WGS84

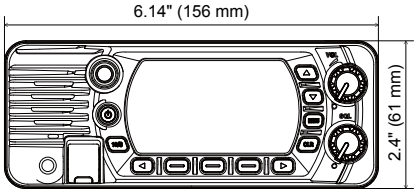
NMEA 0183-Eingangs-/Ausgangssätze

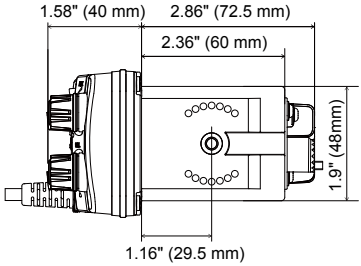
4800 Baud gewählt:
NMEA 0183-Eingang (4800 Baud) ..... GGA, GLL, GNS, RMC, GSA, & GSV
NMEA 0183-Ausgang (4800 Baud) ..... DSC, DSE, GGA, GLL, GNS, RMC, GSA & GSV

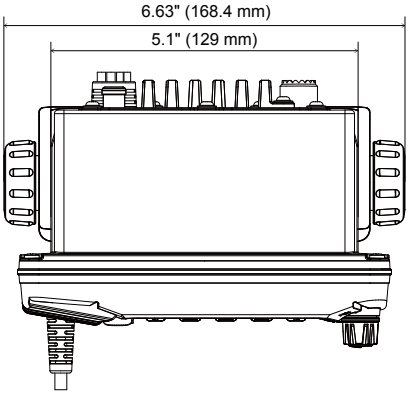
38400 Baud gewählt:
NMEA 0183-HS-Eingang (38400 Baud) ..... GGA, GLL, GNS, RMC, GSA, & GSV
NMEA 0183-HS-Ausgang (38400 Baud) ..... DSC, DSE, GGA, GLL, GNS, RMC, GSA & GSV

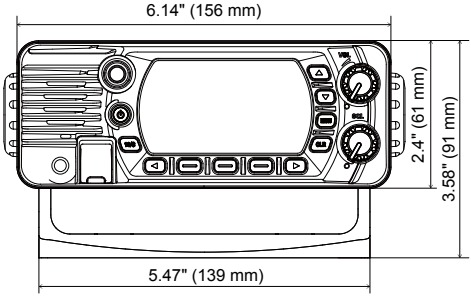
14.1 ABMESSUNGEN DES GX1400GPS/E

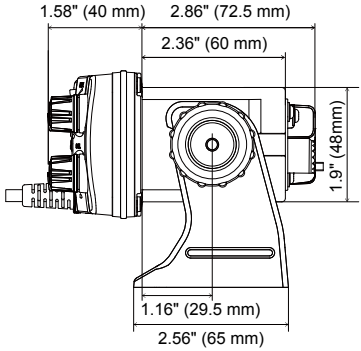












Beschränkte Garantie von STANDARD HORIZON

Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.

Online-Garantieregistrierung:

Vielen Dank für den Kauf eines STANDARD HORIZON-Produkts! Wir sind uns sicher, dass Ihnen Ihr neues Funkgerät viele Jahre lang dienen wird! Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unter www.standardhorizon.com - Owner's Corner

Garantiebedingungen:

Vorbehaltlich der nachstehend beschriebenen Beschränkungen der Garantie und der Garantieverfahren garantiert YAESU MUSEN hiermit, dass dieses Produkt bei normalem Gebrauch während des „Garantiezeitraums" frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (die „Beschränkte Garantie").

Garantiebeschränkungen:

A. YAESU MUSEN ist für keine ausdrücklichen Garantien außer der oben beschriebenen beschränkten Garantie haftbar.
B. Die beschränkte Garantie gilt nur für den ursprünglichen Endbenutzer oder die Person, die dieses Produkt als Geschenk erhält, und gilt nicht für jede andere Person oder einen nachfolgenden Erwerber.
C. Sofern kein anderer Garantiezeitraum für dieses YAESU-Produkt angegeben ist, beträgt der Garantiezeitraum drei Jahre ab dem Kaufdatum durch den ursprünglichen Endbenutzer.
D. Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.
E. Während des Garantiezeitraums wird YAESU MUSEN nach alleinigem Ermessen alle defekten Teile innerhalb eines angemessenen Zeitraums und kostenlos reparieren oder ersetzen (unter Verwendung neuer oder instand gesetzter Ersatzteile.
F. Die beschränkte Garantie deckt keine Versandkosten (einschließlich Transport und Versicherung) von Ihnen zu uns oder Importgebühren, Abgaben oder Steuern ab.
G. Die beschränkte Garantie umfasst keine Behinderung verursacht durch unbefugten Eingriff, Missbrauch, Nichtbeachtung der Anweisungen im Lieferumfang des Produkts, unbefugte Änderungen oder Beschädigung an diesem Produkt aus irgendeinem Grund, wie: Unfall, übermäßige Feuchtigkeit, Blitzschlag, Stromstöße, Anschluss an die falsche Spannung, Schäden verursacht durch unzureichende Verpackungs- oder Versandverfahren, Verlust von, Beschädigung an oder Korruption gespeicherter Daten, Änderung des Produkts, um den Betrieb in einem anderen Land/für einen anderen Zweck, als in dem Land/für den Zweck, für den es konstruiert, gefertigt, zugelassen und/oder genehmigt wurde oder die Reparatur von Produkten, die durch diese Änderungen beschädigt werden.
H. Die beschränkte Garantie gilt nur für das Produkt, wie es zum Zeitpunkt des ursprünglichen Erwerbs durch den ursprünglichen Käufer im Einzelhandel existiert, und hindert YAESU MUSEN nicht daran, später Änderungen an der Konstruktion, Ergänzungen oder sonstige Verbesserungen nachfolgender Versionen dieses Produkts durchzuführen und erlegt YAESU MUSEN keine Verpflichtung auf, dieses Produkts zu modifizieren oder zu ändern, um solchen Änderungen oder Verbesserungen zu entsprechen.
I. YAESU MUSEN übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Folgeschäden, die durch solche Material- oder Verarbeitungsfehler verursacht werden oder aus ihnen entstehen.
J. IM VOLLSTEN GESETZLICH ERLAUBTEN UMFANG IST YAESU MUSEN FÜR KEINE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IM HINBLICK AUF DIESES PRODUKT VERANTWORTLICH.
K. Wenn der ursprüngliche Käufer im Einzelhandel die nachstehend beschriebenen Garantieverfahren zeitnah einhält und YAESU MUSEN entscheidet, dem Käufer ein Ersatzprodukt zu senden, statt das „Originalprodukt" zu reparieren, dann gilt die beschränkte Garantie für das Ersatzprodukt nur für die verbleibende Zeit des ursprünglichen Garantiezeitraums des ursprünglichen Produkts.
L. Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen variieren von Land zu Land, da treffen einige der obigen Beschränkungen auf Ihren Standort ggf. nicht zu.

Garantieverfahren:

1. Um das autorisierte STANDARD HORIZON Servicecenter in Ihrem Land zu finden, besuchen Sie www.standardhorizon.com. Wenden Sie sich bezüglich konkreter Rücksende- und Versandanweisungen an das STANDARD HORIZON Servicecenter oder wenden Sie sich an einen autorisierten STANDARD HORIZON Händler, von dem das Produkt ursprünglich erworben wurde.
2. Legen Sie den Originalkaufbeleg von einem autorisierten STANDARD HORIZON Händler bei und senden Sie das Produkt frachtfrei an die Anschrift für das STANDARD HORIZON Servicecenter in Ihrem Land.
3. Bei Empfang dieses Produkts, das gemäß den oben beschriebenen Verfahren zurückgesendet worden ist, durch das autorisierte Servicecenter von STANDARD HORIZON werden alle vertretbaren Anstrengungen von YAESU MUSEN unternehmen, dieses Produkt wieder in seinen Zustand gemäß Originalspezifikation zu versetzen. YAESU MUSEN sendet das reparierte Produkt (oder ein Ersatzprodukt) kostenlos an den Originalkäufer zurück. Die Entscheidung zum Reparieren oder Ersetzen dieses Produkts liegt im alleinigen Ermessen von YAESU MUSEN.

Weitere Bedingungen:

DIE MAXIMALE HAFTUNG VON YAESU MUSEN DARF DEN TATSÄCHLICHEN KAUFPREIS DES PRODUKTS NICHT ÜBERSCHREITEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST YAESU MUSEN FÜR

VERLUST VON, BESCHÄDIGUNG AN ODER KORRUPTION VON GESPEICHERTEN DATEN ODER FÜR SPEZIELLE, BEILÄUFIGE, FOLGE- ODER INDIREKTE SCHÄDEN GLEICH WELCHER URSACHE HAFTBAR. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG DEN AUSTAUSCH VON SACHANLAGEN UND EVENTUELLE KOSTEN FÜR DIE WIEDERHERSTELLUNG, PROGRAMMIERUNG ODER REPRODUKTION EINES PROGRAMMS ODER VON DATEN, DIE IM YAESU-PRODUKT GESPEICHERT ODER MIT IHM VERWENDET WERDEN, EIN.

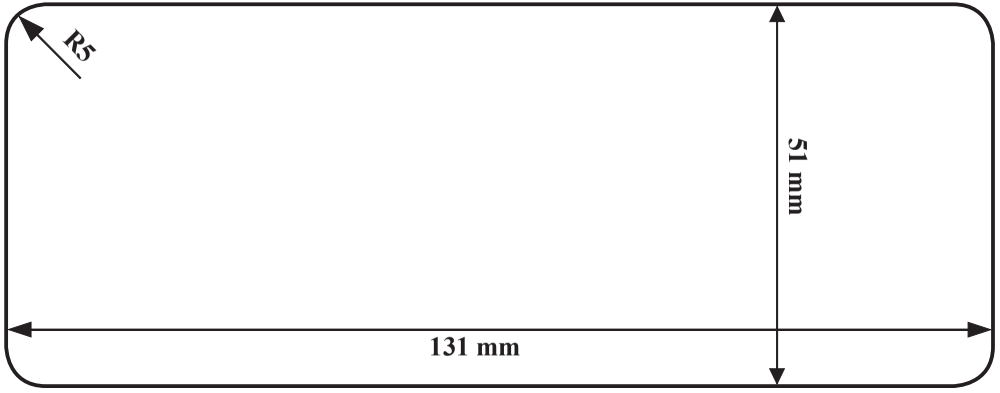
Einige Länder in Europa und Staaten der USA erlauben nicht den Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden oder die Beschränkung über die Dauer einer stillschweigenden Garantie, daher gelten die obige Beschränkung bzw. die obigen Ausschlüsse ggf. nicht. Diese Garantie gewährt bestimmte Rechte. Es können andere Rechte zur Verfügung stehen, die in Europa je nach Land oder in den USA je nach Bundesstaat unterschiedlich sein können.

Diese beschränkte Garantie ist nichtig, wenn das Schild mit der Seriennummer entfernt oder unlesbar gemacht worden ist.

Hier ausschneiden

SCHABLONE für GX1400GPS/E-Geräte

Ihr Partner für Funktechnik | Your partner for radio technology
FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com



Verwenden Sie diese Schablone, um die Stelle zu markieren, wo das rechteckige Loch für den Einbau geschnitten wird.

EU-Konformitätserklärung

Wir, Yaesu Musen Co. Ltd of Tokyo, Japan, erklären hiermit, dass das Funkgerät GX1400GPS/E die EU-Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU vollständig erfüllt. Der vollständige Text der Konformitätserklärung für dieses Produkts steht zur Einsichtnahme unter ://www.yaesu.com/jp/red

ACHTUNG – Nutzungsbedingungen

Dieses Funkgerät arbeitet auf regulierten Frequenzen, die in den EU-Ländern in dieser Tabelle nicht ohne Genehmigung benutzt werden dürfen. Nutzer dieses Gerätes müssen sich bei der staatlichen Behörde, die in dem betreffenden Land für das Frequenzmanagement zuständig ist, über die Lizenzbedingungen, die für dieses Gerät gelten, informieren.

AT	BE	BG	CY	CZ	DE
DK	ES	EE	FI	FR	UK
GR	HR	HU	IE	IT	LT
LU	LV	MT	NL	PL	PT
RO	SK	SI	SE	CH	IS
LI	NO	–	–	–	–

Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses Produkt nach Ablauf seiner Lebensdauer von anderem Müll getrennt gesammelt werden muss.
Der Benutzer muss das obige Gerät einer geeigneten Sammeleinrichtung für Elektro- und Elektronikaltgeräte übergeben oder beim Kauf eines neuen Geräts gleichen Typs an den Händler zurückgeben.
Geeignete getrennte Abfallsammlung zur Wiederverwertung, Behandlung und umweltfreundlichen Entsorgung der Altgeräte hilft bei der Vermeidung möglicher abträglicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und ermutigt die Wiederverwertung der Materialkomponenten des Geräts.

STANDARD HORIZON

Nothing takes to water like Standard Horizon

FELLECS TECH
Ihr Partner für Funktechnik
www.fellecs-tech.com
inbox@fellecs-tech.com

Copyright 2019
YAESU MUSEN CO., LTD.
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung dieser
Anleitung,ob ganz oder teilweise,
ist ohne ausdrückliche Genehmigung von
YAESU MUSEN, CO., LTD., verboten.

YAESU MUSEN CO., LTD.
Tennozu Parkside Building
2-5-8 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0002 Japan
YAESU USA
6125 Phyllis Drive, Cypress, CA 90630, U.S.A.
YAESU UK
Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

1906P-A

EM065N360